



Karriere mit Lehre

In Zusammenarbeit mit:



Industrie- und Handelskammer
Limburg



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

MNT GRUPPE: Steuerfachangestellte – ein vielseitiger Beruf mit Zukunft

› Karriere beim Steuerspezialisten

MNT - unter diesem Namen bieten wir unseren Mandanten seit über 35 Jahren mit mehr als 180 Mitarbeitern an den Standorten Limburg, Frankfurt, Montabaur und Wiesbaden unsere interdisziplinären Leistungen in folgenden Bereichen an:

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Rechtsberatung
- Unternehmensberatung

Unsere Mitarbeiter

Die Qualität unserer Arbeit ist das Ergebnis hervorragender und motivierter Mitarbeiter. Aus diesem Grund setzen wir auf die Lern- und Leistungsbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters. Wir erkennen die Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen und fördern unsere Mitarbeiter individuell, bieten Raum zur persönlichen Entfaltung, Chancen für Karrierewege und Harmonie am Arbeitsplatz.

Das Profil der/des Steuerfachangestellten

Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Interesse an steuerlichen und rechtlichen Fragen und die Fähigkeit zu analytischem Denken.

Die Aufgaben

Steuerfachangestellte sind die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Erstellung von Finanzbuchführungen und Lohn- und Gehaltsabrechnungen umfasst das Tätigkeitsfeld Vorbereitungsarbeiten für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen, das Prüfen von Steuerbescheiden sowie der persönliche und telefonische Kontakt mit unseren Mandanten.



Neubau MNT GRUPPE in Limburg, Bruder-Kremer-Straße 6

Die persönlichen Eigenschaften

Kontaktfreudigkeit, Bereitschaft zur ständigen fachlichen Weiterbildung und zum serviceorientierten Umgang mit den Mandanten sind die wichtigsten Voraussetzungen. Ein qualifizierter Schulabschluss (vorzugsweise Abitur) erleichtert die Ausbildung.

Sehr gute Karrierechancen nach der Ausbildung

Steuerfachangestellte haben viele attraktive Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Das Steuersystem unterliegt einem ständigen Änderungsprozess. Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass man als Steuerfachangestellter immer auf dem neuesten Stand ist. So hat man die Möglichkeit, weiterführende Prüfungen abzulegen, wodurch sich beste Karrierechancen eröffnen. In Kombination mit ausreichender Berufspraxis kann sogar das Examen zum Steuerberater abgelegt werden.



KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK

SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

Hast du einen qualifizierten Schulabschluss und Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge? Arbeitest du gerne im Team und hast Spaß am Umgang mit Menschen und Freude am Lernen?

Für unsere Standorte in **Limburg, Frankfurt, Montabaur und Wiesbaden** suchen wir zum **1. August 2019 Auszubildende für den Ausbildungsberuf**

STEUERFACHANGESTELLTE/R

Es erwarten dich vielseitige Tätigkeiten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven, langfristigen Perspektiven. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

LIMBURG · FRANKFURT · MONTABAUR · WIESBADEN

MNT GRUPPE

MNT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Matthias Leukel
Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg

T 06431 969-321
F 06431 969-222

M m.leukel@mnt.de
I www.mnt.de



Ausgezeichnetes DemografieFit-Unternehmen

demografie  fit www.demografiefit.de

Editorial

Liebe Schulabgänger/innen!

Vor Ihnen liegt nun die neue Ausgabe des Berufswahl-Magazins „Karriere mit Lehre“. Wenn Sie im kommenden Jahr Ihre Schulzeit beenden, stellt sich für Sie konkret die Frage, wie es beruflich weiter- oder losgehen soll.

Der Ausbildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Jahre des Mangels an Ausbildungsplätzen sind vorüber und die Wirtschaft sucht fieberhaft nach genügend Auszubildenden. Das resultiert zum einen aus der derzeit boomenden Wirtschaft und zum anderen aus dem demografischen Wandel. Das Problem des Fachkräftemangels ist in aller Munde und kann für viele Betriebe existenziell werden. So sucht die Wirtschaft nach guten Auszubildenden um die Zukunft zu sichern und es wird wieder gerne in Ausbildung investiert. Mit einer Lehre kann man wieder Karriere machen und eine solide Ausbildung ist viel wert, hoch angesehen und eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben. Wer einen Beruf von der „Pike“ auf erlernt hat, ist gefragt und hat beste Chancen auch in Führungspositionen zu gelangen. Auch für Gymnasiasten, die auf jeden Fall studieren wollen, kann es von großem Vorteil sein, vor dem Studium eine Lehre zu absolvieren und damit praktische Erfahrung im Berufsleben zu sammeln. Große Bedeutung haben auch die Angebote für ein Duales Studium, ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxisblöcken.

Diese Broschüre, die sich ganz gezielt an die Schulabgänger im Wirtschaftsraum Limburg-Weilburg wendet, enthält viele nützliche Tipps und Informationen rund um die Themen Berufswahl, Stellensuche, Bewerbung und Aus- und Weiterbildung. Dazu gibt es auch viele weiterführende und interessante Internet-Links. Firmen der Region werben in Anzeigen mit ihren aktuellen Angeboten für Auszubildende und stellen ihre Tätigkeitsfelder vor. Bei der Berufswahl sollte man natürlich auch die Chancen und Möglichkeiten in der eigenen Region im Blick haben. Und da hat die Region Limburg-Weilburg mit ihren teilweise weltweit agierenden Unternehmen sehr viele attraktive Arbeitsplätze und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für junge Leute zu bieten.

Der wichtigste und beliebteste Teil dieser Broschüre ist ein Ausbildungsatlas, der viele Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk Limburg mit Adresse und ihren jeweilig angebotenen Ausbildungsgängen alphabetisch auflistet. Ein idealer Wegweiser zu den Ausbildungsplätzen in unserer Region.

Die Broschüre wird in Zusammenarbeit von Parzellern Buchverlag und der Industrie- und Handelskammer Limburg herausgegeben und von der Agentur für Arbeit unterstützt.

**Das Parzellern-Team wünscht Ihnen
einen gelungenen Start ins Berufsleben!**

Impressum

Herausgeber: Parzellern Buchverlag
und Werbemittel GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8 · 36043 Fulda
Tel. 0661/280-374 · Fax 0661/280-285
Mail: verlag@parzeller.de
Layout/Umbruch: Peter Link/Jutta Will
Fotos: Agentur für Arbeit, Archiv Parzeller, Fotolia
Texte: IHK Limburg, Agentur für Arbeit, Parzellern Buchverlag
Titelgestaltung: Peter Link, Parzellern Buchverlag
Druck: Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda
Erscheinungstermin: September 2018

Gedruckt auf FSC-Papier:



Am Anfang war die Lehre

Sie sind froh, endlich mit der Schule fertig zu sein oder zumindest bald fertig zu werden. Und dennoch ist da dieses mulmige Gefühl ... Egal, ob Sie schon lange darüber nachdenken oder erst seit kurzem. Die Entscheidung naht.

Spätestens nach dem Abschluss der Haupt- oder Realschule, der Berufsfachschule oder des Gymnasiums stellt sich für jeden Jugendlichen die Frage nach der weiteren Ausbildung. Als solider und chancenreicher Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben hat sich eine duale Ausbildung in einem der ca. 400 anerkannten Ausbildungsberufe erwiesen. In wenigen Jahren können Sie es als junger Mensch geschafft haben: Ausbildung, Weiterbildung, Betriebswirt/in, Technische/r Betriebswirt/in oder Industriemeister/in, um nur einige Beispiele zu nennen. Und das bei vollem Verdienst, sicherem Arbeitsplatz und mit etwas mehr Engagement, ausgezeichneten Chancen auf eine betriebliche Führungsposition! Sie denken, das ist nicht möglich? Stimmt nicht. Die Chance ist sogar realistischer als eine Karriere nach dem Studium. Ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer „Karriere mit Lehre“ kann bereits vor der eigentlichen Berufsausbildung getan werden. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte jedoch nicht nur aufgrund eigener Vorlieben getroffen werden, sondern auch die wirtschaftliche Situation in der Region und damit die auf dem regionalen Ausbildungsstellenmarkt angebotenen Lehrstellen berücksichtigen. Dies ist

nur möglich, wenn man sich frühzeitig und umfassend informiert. Informationen beseitigen nicht nur Unsicherheiten, die einer Berufswahl im Wege stehen, sie verschaffen Ihnen auch durch den Wissensvorsprung einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um einen Ausbildungsplatz.

Der Bedarf an jungen Menschen, die einen Beruf von der „Pike“ auf lernen wollen und dabei noch mit dem entsprechenden Engagement zur Sache gehen, ist bei den Betrieben in unserer Region so groß wie noch nie! Was den Unternehmen einzig und allein fehlt, ist das ICH WILL der zukünftigen Azubis. Es liegt also bei Ihnen – den zukünftigen Auszubildenden –, ob Sie das Ticket in eine sichere Zukunft lösen und eine duale Ausbildung an den Beginn Ihrer beruflichen Karriere setzen, oder...

Diese Broschüre soll informieren. Wenn Sie die nächsten Seiten aufmerksam lesen, sind Sie Ihren Mitbewerbern bei der Berufswahl bereits einen großen Schritt voraus!



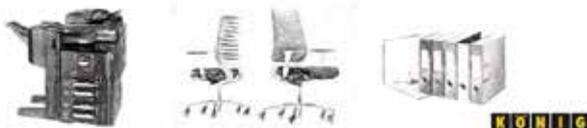
Foto: © Robert Krieschke – stock.adobe.com



Ausbildung bei Müller + Höhler

- Kauffrau/-mann im Groß und Außenhandel
- IT-Systemelektroniker/in
- Duales Studium – BWL

Wir bieten dir eine zukunftsorientierte Ausbildung mit guten Entwicklungsmöglichkeiten an einem Arbeitsplatz in einem top-ausgestatteten Büro und ein tolles Team im familiengeführten Unternehmen.



Müller + Höhler GmbH & Co. KG • Konrad-Kurzbold-Str.7a • 65549 Limburg
www.mueller-hoehler.de • 06431 / 500 30 • personal@mueller-hoehler.de



Ingenieurgesellschaft mbH

Beratende Ingenieure

Straßen- und Verkehrsplanung
 Abwasserentsorgung und Wasserversorgung
 Gewässerplanung und -renaturierung
 Bauleit- und Freiflächenplanung
 Gebäude- und Bauwerksplanung
 Bauwerksprüfung und -begutachtung
 Geodaten- und Projektmanagement

Die **artec** Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg an der Lahn plant und betreut Bauprojekte in den Bereichen des Straßenbaus und der Siedlungswasserwirtschaft. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01. September 2019 eine/n

Auszubildende(n) zum Bauzeichner m/w Fachrichtung: Straßen- und Tiefbau

(IHK Ausbildungsdauer: 3 Jahre)

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem modernen Arbeitsumfeld mit einem kompetenten und motivierten Team.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

artec Ingenieurgesellschaft mbH

Hoenbergstraße 6 • 65555 Limburg

Tel.: 0 64 31/98 70-0 • E-Mail: info@artec-ingenieure.de



**WM Treuhand &
 Steuerberatungsgesellschaft AG**



Gute Beratung ist mehr als nur ein Job – Gute Beratung ist unsere Leidenschaft

Ihre Karrierechance

Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG

Kopenhagener Straße 10
 65552 Limburg an der Lahn
karriere@wm-ag.de

Tel: 06431 99 16 0
 Fax: 06431 99 16 99
www.wm-ag.de

Chancen auf eine Lehrstelle werden immer besser

Wenn Sie ein Studium anstreben, ist es mehr als einen Gedanken wert...

› Der Ausbildungsmarkt verändert sich rasant...

Während in früheren Jahren viele Jugendliche nach Ende der Schul- ausbildung zunächst keine Lehrstelle gefunden haben, hat sich das Blatt gewendet. Weil der Fachkräftebedarf in den heimischen Unternehmen immer mehr steigt, aber zukünftig immer weniger Jugendliche die Schulen verlassen, blieben bereits etliche Ausbildungsplätze unbesetzt.

Was heißt das für Sie?

Die meisten freien Lehrstellen werden dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur gemeldet. Deswegen sollte Sie Ihr erster Weg zum Berufsberater führen. Er hilft Ihnen auf Ihrem Weg durch alle Berufswahlprozesse bis hin zur Ausbildung. Weil die begehrtesten Lehrstellen nach wie vor sehr früh im Jahr vergeben werden, sollten Sie sich schnellstmöglich klar werden, welche beruflichen Ziele Sie haben. Dabei ist es wichtig, dass Sie flexibel an die Berufswahl heran gehen. Viele der über 400 anerkannten Ausbildungsberufe sind in Jobfamilien zusammengefasst, die jeweils ähnliche Berufsinhalte aufweisen. Wenn Sie sich auf mehrere Berufe einer Jobfamilie bewerben, haben Sie wesentlich bessere Chancen, eine Ausbildungsstelle zu finden, die Ihren Wünschen entspricht. Ihr Berufsberater hilft Ihnen gerne, mit Ihnen gemeinsam Berufsziele zu entwickeln.

Wenn Sie ein Studium anstreben, ist es mehr als einen Gedanken wert, über eine vorgeschaltete betriebliche Ausbildung nachzudenken. Wer schon einmal in einem Betrieb gearbeitet hat, kann sein Studium viel zielgerichteter ausrichten. Das gilt sowohl für die Wahl des Studienganges als auch für das Studium selbst. Es fällt dann viel leichter, wichtiges von unwichtigem zu trennen. Außerdem stellen Arbeitgeber später lieber Studienabsolventen ein, die vorher schon betriebliche Erfahrung gesammelt haben und sich somit leichter in die Firma integrieren lassen. Häufig unterstützen Arbeitgeber auch ihre Auszubildenden in Sachen Studium. So besteht beispielsweise die Chance, das Arbeitsverhältnis mit einem dualen Studium zu kombinieren. Manchmal geben Unternehmen ihren ehemaligen Azubis Gelegenheit, in den Semesterferien oder auch nebenbei als qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb zu jobben. Auch Rückkehrgarantien für die Zeit nach dem Studium sind nicht selten. Bei all diesen Überlegungen sollte man wissen, dass man durch eine eingeschobene Ausbildung kaum Zeit verliert, denn Abiturienten haben die Möglichkeit, ihre Berufsausbildung zu verkürzen und manche Studiengänge lassen eine Anrechnung von Teilen der Ausbildungszeit auf vorgeschriebene Praktika zu.



Foto: © Industrieblick – stock.adobe.com

Jetzt **optimal** bewerben

- › Limburger Arbeitsagentur bietet Schülern modulare Bewerbungsunterstützung
- › Kostenloses Angebot wird auf den individuellen Bedarf des Schülers abgestimmt



Die Limburger Arbeitsagentur bietet Ausbildungsplatzsuchenden jetzt eine individuelle Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen und zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Das Einzelcoaching wird jeweils auf den persönlichen Bedarf des einzelnen Jugendlichen abgestimmt. Die Gespräche werden zeitlich so vereinbart, dass diese auch außerhalb der Schulunterrichtszeiten wahrgenommen werden können.

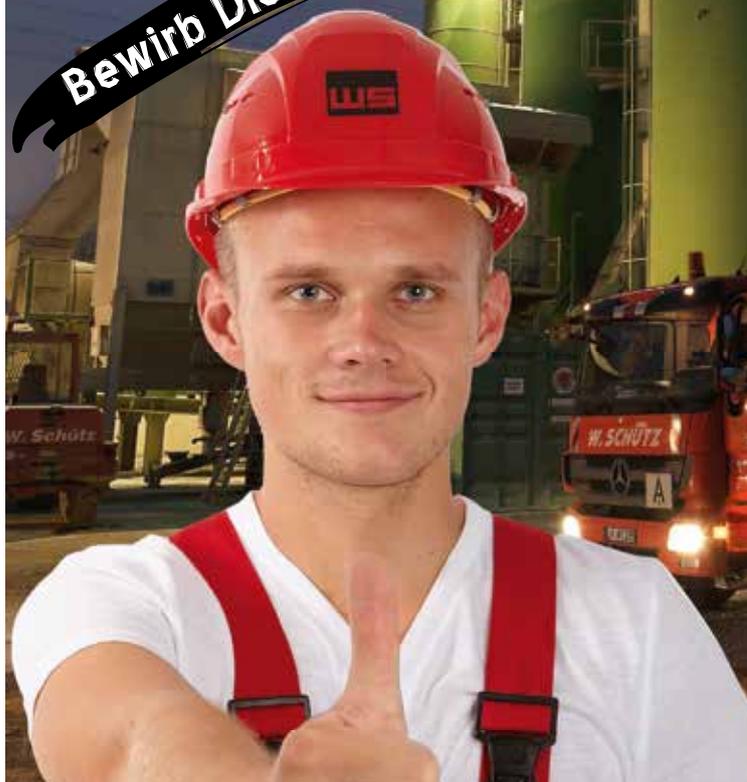
Zum Angebot der Ausbildungsexperten, das modular in Anspruch genommen werden kann, zählt das Optimieren der Bewerbungsunterlagen (schriftlich, online, Email, Inserat bezogen, initiativ), eine Stärken- und Schwächeanalyse, das Erarbeiten einer individuellen Bewerbungsstrategie, Unterstützung beim Selbstmarketing, die Stellenrecherche, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche oder Assessment-Center sowie die Analyse und Optimierung von Bewerbungsstrategien, die nicht zum Erfolg geführt haben. Insgesamt können bis zu 24 Zeiteinheiten (jeweils 45 Minuten) in Anspruch genommen werden. Die Kosten trägt die Agentur für Arbeit. Den Bewerbern werden alle Unterlagen für spätere Bewerbungen digital zur Verfügung gestellt.

Interessierte können sich bei ihrem Berufsberater oder unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 anmelden.



WS

Bewirb Dich jetzt!



**Straßenbauer/-in
Industriemechaniker/-in
Land- und Baumaschinen-
mechatroniker/-in
Bauzeichner/-in
Industriekaufmann/-frau**

**Du bist engagiert und suchst eine berufliche Herausforderung ?
Dann komm zu uns !**

**Wir bieten eine krisenfeste, abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Perspektiven.
Bewirb Dich jetzt !
Wir freuen uns auf Dich !**

**Ausbildungsstart
1. August 2019**

**Wilhelm Schütz GmbH und Co. KG
Zur Quelle 6, 35781 Weilburg
e-mail : g.jost@wilhelm-schuetz.de
www.wilhelm-schuetz.de**

IHR DUALES STUDIUM

BACHELOR:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie
- Organisationsmanagement in der Medizin

MASTER:

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb

Bewerben Sie sich jetzt!

duales
studium
hessen

Unsere Studienorte: Bad Hersfeld, Bad Vilbel, Bad Wildungen, Biedenkopf, Frankenberg, Limburg und Wetzlar. Weitere Informationen unter 06441 / 2041 - 0 oder unter www.studiumplus.de

STRECKER

Die Firma AUGUST STRECKER GmbH & Co. KG ist seit 80 Jahren spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Stumpfschweißmaschinen für nahezu alle Anwendungsfälle in der Draht bzw. Kabelindustrie.

Zu unserem Herstellungsprogramm zählen Maschinen zum Stumpfschweißen von massiven Drähten sowie zum Schweißen von Litzen und Leiterseilen. In Zusammenarbeit mit nahezu 50 Vertretungen weltweit betreuen wir unsere langjährigen Kunden erfolgreich und zuverlässig in über 110 Ländern.

Ihre Ausbildungsmöglichkeiten bei uns:

- Industriekaufmann/-frau
- Industrieelektriker/-in für Geräte und Systeme
- Zerspanungsmechaniker/-in

Es erwartet Sie ein technologisch innovatives und solides Unternehmen, das Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet, attraktive Arbeitsbedingungen und einen Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven bietet.



AUGUST STRECKER GmbH & Co. KG
Herr Uwe Hastrich
u.hastrich@strecker-limburg.de

Deutschland - 65549 Limburg
Jahnstraße 5
Tel.: 0 64 31 - 96 10 24

www.strecker-limburg.de

Der Berufswahlfahrplan – Schritt für Schritt zum Beruf

› Wer sich rechtzeitig mit der Berufswahl befasst, hat am Ende die Nase vorn

Die Berufsberater der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar raten Schülern, sich bereits zwei Jahre vor dem Schulabschluss Gedanken um ihre berufliche Zukunft zu machen. Der Berufswahlfahrplan hilft dabei, den Überblick über alle notwendigen Schritte zu behalten.

„Der Weg zur Berufsentscheidung und in die Ausbildung führt über die Phasen Orientieren, Entscheiden und Bewerben“, erklärt Agentursprecher Ralf Fischer. „Jede Phase fordert von den Schülerinnen und Schülern bestimmte Aktivitäten. Welche das genau sind, zeigt der Berufswahlfahrplan von planet-beruf“, so Fischer weiter.

Orientieren

Die Orientierungsphase umfasst das gesamte vorletzte Schuljahr. Jugendliche sollen in dieser Zeit ihre persönlichen Stärken und Interessen erkunden und sich über berufliche Möglichkeiten und Berufe informieren. Unterstützung bieten das Selbsterkundungsprogramm Berufe-Universum oder auch ein Besuch im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit.

Entscheiden

Die Entscheidungsphase beginnt mit dem vorletzten Schuljahr und sollte zum Beginn des letzten Schuljahres abgeschlossen sein. In dieser Zeit heißt es: Berufe ausprobieren. Die Schüler sollten Berufe im Prak-

tikum testen, Gespräche mit ihren Berufsberatern führen und schließlich auf dieser Basis Berufe in die engere Wahl ziehen. Wichtig sei auch das Auseinandersetzen mit den Anforderungen in den Berufen. Hierzu biete planet-beruf entsprechende Hilfen. Im interaktiven Bewerbungstraining können die Schüler lernen, wie sie sich um Praktikums- und Ausbildungsplätze bewerben.

Bewerben

Die Bewerbungsphase beginnt je nach gewähltem Beruf bereits im Februar des Vorentlassjahres. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Jugendlichen fit für die Bewerbung, das Vorstellungsgespräch und eventuelle Auswahltests sein. Die Berater der Agentur schlagen Ausbildungsstellen vor, geben Bewerbungstipps und zeigen den Ausbildungssuchenden, wie sie die Jobbörse nutzen können.

Wer Fragen zur Berufswahl hat, kann sich jederzeit an die Berufsberater der Agentur für Arbeit wenden.

Kontakt

Telefon: 0800 4555500 (gebührenfrei)

E-Mail: Limburg-Wetzlar.Berufsberatung@arbeitsagentur.de



Foto: © goodluz – stock.adobe.com

Bona GmbH für erfolgreiche Nachwuchsarbeit ausgezeichnet

- › Innovative Wege in der dualen Ausbildung werden mit Ausbildungszertifikat der Bundesagentur für Arbeit belohnt
- › Limburger Unternehmen in 2017 einziger Preisträger in Limburg-Weilburg

Der Bona GmbH ist 2017 als alleiniger Preisträgerin im Landkreis Limburg-Weilburg das Ausbildungszertifikat der Bundesagentur für Arbeit (BA) verliehen worden. „Ein wesentlicher Grund für die Auszeichnung des Limburger Unternehmen ist, dass der Betrieb stets an seiner qualifizierten Nachwuchsarbeit festgehalten hat“, lobte Angelika Berbuir, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, das Unternehmen bei der Preisverleihung. Die Agenturchefin begrüßte ausdrücklich, dass das Unternehmen in sechs verschiedenen Berufen ausbilde, den Nachwuchskräften Deutsch- und Englischkurse fördere und sich auch für die berufliche Integration von Flüchtlingen stark mache. Zudem würden die Auszubildenden am betrieblichen Gesundheitsmanagement teilhaben.



Freuen sich über die Auszeichnung: (von links) Laura Di Monaco (Auszubildende), Angelika Berbuir, Michael Puschkasch (Verwaltung), Dr. Thomas Brokamp (Geschäftsführer), Enrico Wachsmann (Ausbilder), Heike Salfer (Ausbildlerin), Stefan Schaubert (Auszubildender) und Rüdiger Weil (Marketing).

Auch bietet die Bona GmbH Teilzeitausbildungen an. Abschließend wies Berbuir auf die sehr hohe Übernahmequote des Unternehmens hin, das seinen Hauptsitz in Schweden hat und Auszubildenden auch die Chance eröffnet, die dortige Betriebsstätte kennenzulernen.

Geschäftsführer Dr. Thomas Brokamp freute sich zusammen mit den Ausbildungsverantwortlichen und Nachwuchskräften über die Auszeichnung. Er unterstrich, dass die Nachwuchskräfte die Zukunft des Unternehmens verkörpern. Insofern lohne es sich in jeder Hinsicht, in die Ausbildung sowie die jungen Leute zu investieren. Das Unternehmen sei weltweit in mehr als neunzig Ländern durch Tochtergesellschaften und Vertriebspartner vertreten. In keinem dieser Staaten gebe es eine annähernd gute Qualifikationsgrundlage, wie die duale Ausbildung, die deutschen Betrieben international deutliche Wettbewerbsvorteile verschaffe.



Willkommen in der digitalen Zukunft!

Wir sind ein erfolgreiches **Telekommunikationsunternehmen** mit Sitz in Limburg. Wir kümmern uns um die Bedürfnisse und Wünsche von mittelständischen Unternehmen, Carriern und Kreditinstituten.

Unseren Kunden bieten wir **maßgeschneiderte Kommunikationslösungen** für Internet, Sprache und Daten – unseren Mitarbeitern eine **dynamische Firmenkultur** mit schnellen Entscheidungsstrukturen sowie selbständiges, **eigenverantwortliches Arbeiten**.

Lust auf ein **interessantes Tätigkeitsfeld** in einem offenen Arbeitsumfeld? Wir bieten folgende **Ausbildungsberufe** an und freuen uns auf Ihre Bewerbung:

- ▶ Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung
- ▶ Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration

teliko GmbH

In den Fritzenstücker 17
D-65549 Limburg a. d. Lahn
www.teliko.de



Duales Studium: Praktische Ausbildung und wissenschaftliches Studium kombinieren

Das duale Studium ist ein zukunftsweisendes Ausbildungsmodell. Denn die Kombination von wissenschaftlichem Studium und praktischer Ausbildung im Betrieb bietet handfeste Vorteile: Studentinnen und Studenten können sich gezielt für künftige Fach- und Führungsaufgaben in der Wirtschaft qualifizieren, die Unternehmen sichern sich bedarfsgerecht ausgebildeten Nachwuchs.

Die Attraktivität dieses Modells zeigt sich an der steigenden Zahl dual Studierender ebenso wie am stetig wachsenden Angebot dualer Studiengänge. In Hessen haben sich aktuell sechzehn Hochschulen und Berufsakademien auf einheitliche Kriterien bei der Ausgestaltung dualer Studienangebote geeinigt und garantieren so deren hohe Qualitätsstandards. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist eines der Zukunftsthemen und eine zentrale Herausforderung für die hessische Wirtschaft. Schon heute benennen viele hiesige Unternehmen in Umfragen den Engpass an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als wichtigste Bedrohung der eigenen Konkurrenzfähigkeit.



Jungen Menschen bietet das duale Studium schon frühzeitig die Möglichkeit, ein Unternehmen kennenzulernen und sich als zukünftige Fach- und Führungskraft zu präsentieren.

Für die hessischen Unternehmer leistet es im wachsenden internationalen Wettbewerb einen wesentlichen Beitrag dazu, dass sie weiterhin so innovations- und konkurrenzfähig bleiben wie bisher.

FIT IN THEORIE UND PRAXIS

Das duale Studium heißt so, weil es auf zwei Pfeilern ruht: dem Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie einerseits und der praktischen Tätigkeit im Unternehmen andererseits. Theorie und Praxis sind dabei eng miteinander verzahnt; die wissenschaftliche und die praktische Komponente

Ausbildung bei Bona



ausbildung@bona.com | www.bona.com/ausbildung

- Industriekaufmann/-kauffrau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Einzelhandel
- Produktionsfachkraft Chemie w/m
- Chemikant w/m
- Fachkraft für Lagerlogistik w/m
- Fachlagerist w/m
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Die Bona AB ist ein im Jahr 1919 gegründetes Familienunternehmen. Bona hat seinen Hauptsitz in Schweden und ist in mehr als 90 verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt durch seine Tochtergesellschaften und Vertriebspartner vertreten. Wir bieten ein komplettes System von Produkten für die Verlegung, Wartung, Pflege und Renovierung von Böden während ihrer gesamten Lebensdauer an. Zudem liefern wir auch UV-Beschichtungen an führende internationale Hersteller von Holzböden. **Als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen bilden wir jährlich in verschiedenen Bereichen aus. Bei uns finden Sie kompetente und teamorientierte Ausbilder sowie eine gute Chance auf eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis nach der Ausbildungszeit.**

der Ausbildung werden gleichzeitig durchlaufen anstatt nacheinander. Dieses Kombi-Modell bietet vielfältige Vorteile – für Studentinnen und Studenten wie für Unternehmen:

STUDENTINNEN UND STUDENTEN

- › können theoretisch Gelerntes gleich in der Praxis erproben
- › sichern sich gute Übernahme- und Karrierechancen in der Wirtschaft
- › können ihr Studium selbst finanzieren (Studiengebühren übernimmt meist das Unternehmen, dazu erhält man üblicherweise eine Vergütung)

UNTERNEHMEN

- › können frühzeitig zukünftige Fach- und Führungskräfte kennenlernen und rekrutieren
- › erhalten Beschäftigte, die bereits optimal auf die unternehmensspezifischen Anforderungen hin ausgebildet sind
- › profitieren vom Wissenstransfer aus der Theorie in die Praxis durch die dual Studierenden

STUDIUM NACH MAB

So vielfältig wie die Wege zum dualen Studium sind in Hessen auch die Studienmodelle:

Ausbildungsintegrierte Studiengänge verbinden ein wissenschaftliches Studium an einer Hochschule/Berufsakademie mit einer praktischen Berufsausbildung im Betrieb. Neben dem Bachelorabschluss des Studiums

erwerben Studentinnen und Studenten in diesem Fall meist schon während des Grundstudiums einen Kammerabschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Praxisintegrierte Studiengänge verbinden Theoriephasen an der Hochschule oder Berufsakademie mit Praxisphasen im Unternehmen. Die Studentinnen und Studenten sammeln auf diesem Wege bereits praktische Berufserfahrung und schließen ihr Studium mit dem Bachelor ab.

EINE GUTE VERBINDUNG

Das duale Studium lebt von der Kooperation dreier Partner:

- › Studentinnen und Studenten
- › Unternehmen
- › Hochschule/Berufsakademie

Das Unternehmen schließt einen Ausbildungs- bzw. Studienvertrag mit der Studentin/dem Studenten und einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule oder Berufsakademie.

Im Studienvertrag sind die Ausbildungsinhalte, der Ablauf der Ausbildung und die Rechte und Pflichten der dual Studierenden sowie des Unternehmens festgehalten. Voraussetzung für die Aufnahme eines dualen Studiums ist in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife. Auch beruflich Qualifizierte können unter bestimmten Umständen dual studieren.

Bevor Studieninteressierte ihr duales Studium aufnehmen können, müssen sie sich zunächst bei einem Partnerunternehmen der jeweiligen Hochschule bzw. Berufsakademie bewerben oder sich ein Ausbildungsunternehmen in Eigenregie suchen. In jedem Fall ist der Abschluss eines Ausbildungs- oder Studienvertrages Voraussetzung.

Der Kooperationsvertrag zwischen Hochschule/Berufsakademie und Unternehmen regelt die zeitliche Abstimmung zwischen den Partnern sowie die Studien- und Ausbildungsinhalte. Um einen möglichst engen Bezug zwischen Theorie und Praxis sicherzustellen, müssen sich Unternehmen im Vorfeld überlegen, in welchen Bereichen sie die Studentinnen und Studenten während der Praxisphasen einsetzen. Unternehmen können sich aber auch zusammen mit einem Partner (Hochschule/Berufsakademie) darum bemühen, dass ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittener Studiengang neu geschaffen wird.

WO STUDIEREN, WO INFORMIEREN?

Weitere Informationen, Kontaktdaten und eine Übersicht aller Anbieter dualer Studiengänge in Hessen sowie des aktuellen Angebots an Studiengängen finden Sie unter:

Kontakt

www.dualesstudium-hessen.de

Die IHK Limburg unterhält ein Informationsbüro „Duales Studium“
Ansprechpartnerin: Ursula Günther, Tel.: 06431 210-152

E-Mail: u.guenther@Limburg.ihk.de



Textquelle: Broschüre „Zwei mit einer Klappe“, Kampagnenbüro Duales Studium Hessen im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, www.dualesstudium-hessen.de



Hast du Lust ...
... deine Interessen in
persönliche Stärken umzuwandeln?

Dann starte deine Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten oder dein duales Studium Steuern und Rechnungswesen bei uns.

MCP
Mühl · Christ · Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbB
www.mcp-steuer.de



**ZUKUNFTS
WERKSTATT**
für den Mittelstand

„Im Hotel ist jeder Tag anders!“ – Ausbildungsberufe mit Zukunft

Warum eine Ausbildung in der Hotellerie absolvieren?

Hotellerie und Gastronomie sind eine Branche mit Zukunft: In 230.000 Betrieben werden rund 70.000 junge Menschen zu Profi-Gastgebern ausgebildet.

Eine Ausbildung im Hotelfach oder als Koch/Köchin bieten die Basis, auf der sich ein ganzes Leben aufbauen lässt. Mit persönlichem Engagement und Berufserfahrung stehen dann alle Karrierewege offen – eine lebenslange Jobgarantie inklusive! Die wichtigsten Voraussetzungen für deinen Erfolg: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Alles andere kann man lernen!

Was erwartet mich?

KOCH/KÖCHIN

Köche stellen Speisen her. Dazu benötigen sie neben handwerklichem Geschick und Kreativität auch das Wissen um moderne küchentechnische Zubereitungsarten. Planung und Kalkulation von Menüs und Buffets dürfen ebenso wenig fehlen wie die Beratung von Gästen. Köche können z.B. zum Küchenchef aufsteigen oder ein eigenes Restaurant führen.

HOTELFACHMANN/-FRAU

Hotelfachleute arbeiten in allen Abteilungen eines Hotels, am Empfang, Reservierung, Service, Housekeeping (Etage) oder in der Veranstaltungsabteilung (Bankett). Sie empfangen, beraten und betreuen Gäste. Hotelfachleute haben die Chance, zum Abteilungsleiter oder Hoteldirektor aufzusteigen.

Du willst für deine Gäste da sein und dich den Herausforderungen einer abwechslungsreichen Ausbildung stellen? Das Schlosshotel Weilburg und das Hotel Lahnschleife in Weilburg freuen sich auf deine Bewerbung für die Ausbildungsstelle als Hotelfachmann/-frau und Koch/Köchin. Noch unsicher? Dann absolviere ein Praktikum!

Infos und Kontakt:

Hotel Lahnschleife, Tel.: 06471/49210,

E-Mail: info@hotel-lahnschleife.de

Schlosshotel Weilburg, Tel.: 06471/50900,

E-Mail: info@schlosshotel-weilburg.de



Arbeiten, wo andere Urlaub machen...

Beginne deine Karriere mit einer Ausbildung zur/zum:

- **HOTELFACHFRAU/-MANN**
- **KOCH/KÖCHIN**

Den Gästen eine schöne Zeit zu bereiten, sie kulinarisch zu verwöhnen und das stets mit einem Lächeln im Gesicht – das ist unser Anspruch.

Möchtest du uns dabei als Auszubildende(r) in unseren First-Class-Hotels in Weilburg unterstützen, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung um eine Berufsausbildung mit Zukunft.

Sende deine schriftliche Bewerbung an
Carolin Stahl: c.stahl@hogano.com.



Hainallee 2
35781 Weilburg
Tel. 064 71 / 49 21-0
info@hotel-lahnschleife.de
www.hotel-lahnschleife.de



Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 064 71 / 50 90-0
info@schlosshotel-weilburg.de
www.schlosshotel-weilburg.de

Betriebsstätten der HOGANO GmbH & Co. KG - ZENO-Platz 1 - 57629 Norcken



Hotel Lahnschleife



Schlosshotel Weilburg



Wir sind Auto Bach 2018

Am 01.08.2018 begannen 37 neue Azubis in vier verschiedenen Lehrberufen ihre Ausbildung bei der fast 500 Mitarbeiter starken Auto Bach Gruppe. Seit diesem Datum sind 96 Azubis bei Auto Bach in der Lehre. Die Firma Auto Bach bildet in diesem Jahr die Berufe Automobilkaufmann/-frau, Mechatroniker/-in Pkw-Technik, Mechatroniker Karosserietechnik und Fachkraft für Lagerlogistik aus. Diese verteilen sich auf zwölf Betriebe an acht verschiedenen Standorten.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die neuen Auszubildenden gemeinsam in der Firmenzentrale durch aktuelle Azubis, Mitarbeiter und Sebastian Bach begrüßt. Die Neulinge hatten an diesem Kennenlertag die Möglichkeit, den Betrieb, zukünftige Kollegen und



Foto: Auto Bach

Auto Bach[®]
UNTERNEHMENSGRUPPE

azubis gesucht. *Hast du Benzin im Blut?*

- Mechatroniker Pkw-Technik (m/w)
- Mechatroniker Hochvolttechnik (m/w)
- Mechatroniker Karosserietechnik (m/w)
- Automobilkauffrau/-mann
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

jetzt bewerben!

Bitte richte Deine schriftliche Bewerbung zentral an folgende Adresse:
Bach Holding GmbH · z. Hd. Frau Martina Gella
Rheinstraße 31 · 65549 Limburg

Logos: Volkswagen, Nutzfahrzeuge, Audi, SKODA, Ford Service, Bentley, Mercedes-Benz

Limburg | Diez | Weilburg | Westerburg | Wetzlar | Bad Homburg | Bad Camberg | Mannheim

www.autobach.de | autobach | autobachgruppe | autobachgruppe

andere Auszubildende zu treffen. Bei einem Räderwechsel-Gewinnspiel mussten die neuen Azubis ihre Teamfähigkeit beweisen. Das gemeinsame Abschlussgrillen von aktuellen Azubis für die neuen Azubis bildete einen gelungenen Abschluss des Azubi-Kennenlertages.

Mit dem aktuellen Ausbildungsstand setzt Auto Bach die lange Tradition als ausbildungsstarke Firma fort und verstärkt die Nachwuchsförderung, damit der demografische Wandel frühzeitig abgesichert werden kann. Qualifiziertes Personal ist und wird auch in Zukunft zu den Schlüsselqualifikationen eines dienstleistungsorientierten Unternehmens gehören.

Das Unternehmen hat dabei noch das Glück, dass es Ausbildungsberufe anbietet, die bei den Jugendlichen nach wie vor sehr beliebt sind, wie Kfz-Mechatroniker und Automobilkaufmann.

Diese Tatsache und die Größe und Bekanntheit des Unternehmens trägt dazu bei, dass sich sehr viele junge Menschen in dem Unternehmen bewerben. Für das Ausbildungsjahr 2018 gingen knapp 600 Bewerbungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen ein. Damit dies auch so bleibt, wird sich die Firma weiterhin verstärkt auf Ausbildungsmessen und in den regionalen Schulen in Limburg und Umgebung präsentieren. Vor allem auch, um nicht so bekannte Ausbildungsberufe, wie z. B. Fachkraft für Lagerlogistik, vorzustellen.

Die Ausbildungsplätze bei Auto Bach für 2018 sind alle besetzt. Ihre Bewerbung für 2019 erwarten wir gerne ab sofort bis zum 15.12.2018. Bitte bewerben Sie sich online unter www.autobach.de/ausbildung. Dort finden Sie alle ausgeschriebenen Ausbildungsplätze für 2019.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Frau Martina Gella, Aus- & Weiterbildung.

Auto Bach freut sich auf Ihre Bewerbung.



Azubi bei der **Debeka** in Limburg

› Lehre zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen

Aufregung, leichtes Kribbeln im Bauch und ein bisschen Lampenfieber: Am ersten Tag der Ausbildung will man einen besonders guten Eindruck hinterlassen. Passt das ausgewählte Outfit? Wie hieß der Kollege noch mal? Unzählige Hände geschüttelt – das ist der ganz normale Wahnsinn. So oder so ähnlich ist es auch den vier neuen Azubis der Debeka in Limburg ergangen. Paul Ziegler (22), Yannik Viertel (21), Christian Freitag (23) und Jörn Masthoff (20) starteten am 1. August ihre Lehre zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen bei einer der größten Versicherungsgruppen und Bausparkassen in Deutschland. „Wir freuen uns immer sehr auf die jungen Leute. Ich erinnere mich noch zu gut an meinen ersten Tag bei der Debeka. Viele neue Eindrücke, aber auch offene Arme, die mich innerhalb kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil der Debeka-Familie gemacht haben. Dass wir unseren Nachwuchs fest in unserem Unternehmen verwurzeln, ist uns eben besonders wichtig“, sagt Geschäftsstellenleiter Sven Mees.

Dabei gehen Theorie und Praxis Hand in Hand – die Auszubildenden werden Schritt für Schritt ans selbstständige Arbeiten herangeführt. „Ein sicherer Arbeitsplatz ist mir wichtig und ich gehe gerne zur Arbeit. Ich könnte mir schon jetzt vorstellen, längerfristig zu bleiben“, berichtet Paul Ziegler.

Erstes Fazit?!

Die Frischlinge sind jetzt schon überzeugt von ihrem Ausbilder: „Ich hatte schon einen positiven Eindruck von den Gesprächen und dem Schnuppertag. Klar ist vieles neu, aber es ist auch spannend und ich freue mich auf jeden Tag“, sagt Christian Freitag. Das Lampenfieber der ersten Tage ist ganz verfliegen und der Weg in die Geschäftsstelle schon fast Routine: „Und die Namen der Kollegen sind mittlerweile abgespeichert“, lacht Yannik Viertel.

Nähere Informationen finden Interessierte unter www.debeka.de/ausbildung oder in der Debeka-Geschäftsstelle in Limburg.



Auf dem Weg zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen

Mit bundesweit rund 1.600 Lehrlingen ist die Debeka nicht nur der größte Ausbilder der Versicherungsbranche, sondern auch – wie DEUTSCHLAND TEST und FOCUS MONEY kürzlich bestätigen – der beste. Die vier in Limburg sind ganz frisch ins erste Lehrjahr gestartet: „Wenn ich mir so unseren Einsatzplan anschau, fällt mir auf, dass er sehr abwechslungsreich und praxisorientiert ist“, meint Yannik Viertel. Während der dreijährigen Lehre lernen die Auszubildenden die gesamte Palette der Versicherungsprodukte und Finanzdienstleistungen kennen. Sie beraten und unterstützen die Kunden und Interessenten in allen Fragen zu Versicherung, Vorsorge und Vermögen. „Unser Schwerpunkt liegt auf dem Außendienst. Uns stehen Ausbildungscoaches zur Seite, die immer ein offenes Ohr für uns haben. Gemeinsam besuchen wir dann Kunden und Mitglieder“, beschreibt Jörn Masthoff seinen Arbeitsalltag.

Ausbilder Debeka

„Unser Credo: nur mit einem gut ausgebildeten Nachwuchs ist ein gleichbleibend hohes Service- und Leistungsniveau dauerhaft zu gewährleisten. Wir bieten unseren Lehrlingen eine Perspektive. Sie erhalten eine überdurchschnittlich gute Ausbildung“, erklärt Geschäftsstellenleiter Sven Mees die Philosophie der Debeka. Die Übernahmequote liegt weit über dem Branchendurchschnitt.

Wir sind anders als andere. Und DU bist es auch.

Gemeinschaft ist unsere Stärke.

#IchbinDebeka
Nico, Gerrit, Luca, Joleen, Lukas und Ines

Komm zu uns als Auszubildender zum Kaufmann für Versicherung und Finanzen w/m

Debeka Versichern und Bausparen
anders als andere

Sven Mees
Debeka Geschäftsstelle
Telefon (06431) 91660
Limburg@debeka.de

www.debeka.de/karriere

EXCELLENCE

BESTER AUSBILDUNGS- BETRIEB

f i t y t g+

Entdecke Deine Möglichkeiten!

» Die Berufsberatung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ist die erste Adresse bei allen Fragen zur Ausbildung oder zum Studium.

Für viele Jugendliche steht in diesem Jahr die Entscheidung an, welchen Weg sie in Sachen Beruf oder Studium gehen wollen. Die Agentur für Arbeit hilft, diesen Weg überschaubarer zu machen. Die Berufsberater bieten u.a. folgende Hilfen:

Individuelle Beratung

In einem persönlichen Gespräch beraten die Berufsberater jeden Jugendlichen individuell. Sie klären Wünsche, Ziele und Anforderungen, hören sich Befürchtungen und Probleme an und helfen, diese auszuräumen. Das Beratungsangebot versteht sich als „Hilfe zur Selbsthilfe“, das heißt: Der Jugendliche bestimmt, was besprochen werden soll.

Informationen über Berufe

Egal, ob Ausbildung oder Studium – die Berufsberatung hat umfassende Informationen parat.

Die Berufsberater können über Studiengänge, Sonderausbildungen, betriebliche und schulische Ausbildungen aufklären. Dabei geben sie auch Hinweise über die jeweiligen Anforderungen an Gesundheit, Lernbereitschaft und Mobilität für die jeweiligen Zielberufe. Ihre Aufgabe ist es auch, über Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen, die Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, über Bewerbungsverfahren und -termine aufzuklären.

Studienfeldbezogene Beratungstests

Wer schon weiß, was er studieren will, sich jedoch nicht hundertprozentig sicher ist, ob der gewählte Studiengang tatsächlich den eigenen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen, studienfeldbezogenen Beratungstest teilnehmen. Jeder Studieninteressierte kann damit seine Eignung für ein Studium in Informatik/Mathematik, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Sprach- oder Wirtschaftswissenschaften überprüfen.

Selbstinformation im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die richtige Adresse für alle, die selbst Informationen zu Studium oder Ausbildung, zu Berufsbildern und ihren Anforderungen zusammentragen möchten. Informationsveranstaltungen zu Studiengängen, berufskundliche Vorträge oder Bewerberseminare runden das BiZ-Angebot ab.

planet-Beruf

Welcher Beruf passt zu mir? Wo kann ich mich über Berufe informieren? Wo finde ich Tipps für meine Berufswahl?

Auf diese und viele andere Fragen aus dem großen Themenspektrum Berufswahl - Berufsorientierung – Ausbildungsplatzsuche gibt das neue Informationsportal www.planet-beruf.de konkrete Antworten. Hier finden Schüler, Lehrer und Eltern Informationen zu Ausbildungsberufen, Bewerbungstrai-

Die heimischen Betriebe signalisieren uns, dass sie sich 2018 noch mehr in der dualen Ausbildung engagieren werden.

nings, Interessentests, Checklisten und vieles mehr. Im „Berufe-Universum“, dem Dreh- und Angelpunkt des neuen Portals, werden nahezu 500 Berufsbilder von A wie Altenpfleger bis Z wie Zytologieassistent beleuchtet. Diese Online-Hilfe unterstützt vor allem Jugendliche, die noch keine Vorstellung von einem Beruf haben. Im Lehrerportal von „planet-beruf.de“ stehen Arbeitsmaterialien und Tipps für den Einsatz der planet-beruf-Medien im Berufswahlunterricht im Mittelpunkt. Da auch zahlreiche Eltern beratend bei der Berufswahl mitwirken, sind für sie im Elternportal Informationen zu finden, wie man sein Kind bei der Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung unterstützen kann.

Ausbildungsvermittlung:

Für Jugendliche, die im kommenden Jahr eine Ausbildung starten möchten, wird es höchste Zeit, sich zu bewerben. Nach Angaben der Berufsberatung befinden sich die meisten Betriebe bereits mitten in den Auswahlverfahren. Wegen des drohenden Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung (es gibt immer weniger junge Menschen in Deutschland) rechnet die Agentur für Arbeit mit einer weiteren Steigerung des Lehrstellenangebotes im Kreis Limburg-Weilburg. Dazu Ralf Fischer, Sprecher der Agentur: „Die heimischen Betriebe signalisieren uns, dass sie sich 2019 noch mehr in der dualen Ausbildung engagieren werden. Die Zahl der bislang gemeldeten Stellen bestätigt die hohe Ausbildungsbereitschaft in der Region.“ Fischer appelliert an Jugendliche, die eine berufliche Ausbildung anstreben, sich umgehend bei der Agentur für Arbeit zu melden. In vielen Unternehmen sei das Bewerbungsverfahren schon abgeschlossen. Dort laufen bereits die intensiven Vorstellungsgespräche. Nicht nur im Bankenbereich seien die ersten Ausbildungsverträge bereits unterzeichnet. Wer noch nicht als Bewerber bei der Berufsberatung gemeldet sei, könne unter der Rufnummer 0800 4555500 (gebührenfrei) einen Beratungstermin vereinbaren.

Alle Angebote der Arbeitsagentur sind selbstverständlich kostenlos.



Das neue **BERUFE-Universum** – die Reise geht weiter!

› Berufliches Selbsterkundungsprogramm mit neuen Inhalten und zeitgemäßem Design

Das berufliche Selbsterkundungsprogramm **BERUFE-Universum** der Bundesagentur für Arbeit (BA) wurde jetzt mit neuen Inhalten und einer moderneren Benutzeroberfläche unter <http://portal.berufe-universum.de> online geschaltet. Das berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Die Reise durch das **BERUFE-Universum** führt Schüler der Sekundarstufe I an vier verschiedene Stationen und fragt sie dort nach beruflichen Interessen, persönlichen Stärken, Verhaltensweisen, Schulabschluss und Schulnoten. Neu ist, dass den Jugendlichen bereits nach Auswahl der beruflichen Interessen auch Berufsfelder angezeigt werden. Diese machen es möglich, sich zunächst grundsätzlich zu orientieren. In Berufsfeldern wie beispielsweise „Gesundheit“, „Medien“ oder „Elektro“ werden alle Berufe zusammengefasst, bei deren Tätigkeit und Aufgabe es Ähnlichkeiten gibt. Sie helfen, einen schnellen Überblick über die Vielzahl der in Frage kommenden Berufe zu gewinnen. Anschließend geht es mit der Reise durchs **BERUFE-Universum** weiter – und am Ende stehen Berufsvorschläge, die als Grundlage für die Berufsorientierung dienen. Die Jugendlichen können sich zudem direkt ein Bild vom passenden Beruf machen, denn von nun an



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit

gibt es die Möglichkeit, sich zum Gesamtergebnis BERUFE.TV-Videos anzeigen lassen. Das **BERUFE-Universum** ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“ der BA.



Take your chance!

Wir suchen zum Ausbildungsbeginn 01.08.2019 Auszubildende für folgende Berufe

- › Lacklaborant/-in
- › Industriekauffrau/-mann
- › Produktionsfachkraft Chemie (m/w)
- › Fachlagerist (m/w)

**Worldwide.
Nearby.
On Top.**

Weilburger ist einer der bedeutendsten Entwickler und Hersteller von Funktionsbeschichtungen und -lacken für Industriegüter und Konsumgüter wie auch von Spezialbeschichtungen für die grafische Industrie. Überall, weltweit und in allen Industriezweigen, schaffen Weilburger Beschichtungslösungen Werte und überzeugende Produktvorteile. Sie erhalten und schützen, verbessern Funktionen und verschönern. Ihren Produkten geben sie die unverwechselbare Optik wie auch Haptik. Sie arbeiten auf Metall wie auch auf Kunststoff, auf Holz und Folie wie auch auf Glas, Keramik oder Papier und Kartonage. Weilburger Funktionsbeschichtungen und -lacke schaffen Oberflächen, die weltweit Menschen überzeugen.

WEILBURGER Coatings GmbH

Personalleitung | Herr Jens Reichel

Ahäuser Weg 12-22 | 35781 Weilburg | Telefon: +49 (0)6471 315-0 | Telefax: +49 (0)6471 315-116 | bewerbung@weilburger.com | www.weilburger.com

Planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung

Mit planet-beruf.de hat die Bundesagentur für Arbeit neue Wege beschritten: Das Internetportal als Leitmedium, Stars und Prominente, die motivieren, und das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum machen planet-beruf.de für Jugendliche attraktiv.

„Die Medienkombination ist eine Informationsplattform rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung. Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Sekundarstufe I im Alter zwischen 13 und 17 Jahren, aber auch an deren Eltern und Lehrer“, erklärt Ralf Fischer, Sprecher der Limburger Arbeitsagentur. Für jede Zielgruppe gibt es ein eigenes Portal mit zielgruppenangepassten Themen und Informationen. Es bestehen direkte Verknüpfungen zu weiteren Online-Angeboten der Bundesagentur für Arbeit, wie dem BerufeNet, KursNet und der Jobbörse. Das kostenfreie Angebot hat seit seinem Start im Herbst 2008 zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem

die Comenius-Medaille, eine der bedeutendsten deutschen und europäischen Auszeichnungen für didaktische Multimediaprodukte.

Schülerportal

Im Schülerportal erhalten Jugendliche zu jeder Phase der Berufswahl Informationen, gegliedert in die Bereiche Orientieren, Entscheiden, Bewerben, Loslegen und Überbrücken. „Die Schüler finden in verschiedenen Formaten Antworten auf ihre Fragen. Im Angebot sind Interviews, Berichte, Interaktives, Checks, Portraits, Erfahrungsberichte oder auch Tagesabläufe. Regionale Informationen zu weiterführenden Schulen, betrieblichen und schulischen Ausbildungsstellen sowie wichtige Adressen unter planet-beruf.de-regional runden das Angebot ab. Highlights sind das Berufe Universum und das Bewerbungstraining“, so Fischer weiter.

Stiftung Warentest: Empfehlenswert

Im Berufe Universum können die Schülerinnen und Schüler online einen Interessen- und Stärkentest durchführen. Passend zum Stärkenprofil werden Berufe angezeigt. Die Jugendlichen erhalten außerdem Hinweise, ob der Beruf zu ihren Interessen passt. Das interaktive Selbsterkundungsprogramm wurde von der Stiftung Warentest als „empfehlenswert“ beurteilt. Das Bewerbungstraining bietet umfassende Informationen rund um eine gelungene schriftliche Bewerbung. Zusätzlich gibt es Tests und Übungen zu allen Teilen eines Auswahlverfahrens, wie einem Einstellungstest oder dem Vorstellungsgespräch. „Das Berufe Universum und das Bewerbungstraining sollte jeder Schüler für sich nutzen“, appelliert der Agentursprecher.

Eltern- und Lehrerportal

Eltern und Lehrer erhalten hier Informationen und Tipps zur Unterstützung der Jugendlichen im Prozess der Berufswahl. Im Lehrerportal finden sich viele Unterrichtsideen und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung mit planet-beruf.de sowie Informationen zu aktuellen Ausbildungsberufen, Kampagnen, Good-Practice-Beispielen zur Berufsorientierung in der Schule und alle Materialien zum Download. Ein Newsletter mit aktuellen Themen kann kostenlos abonniert werden.

Im Elternportal erhalten Eltern nützliche Hilfestellungen, wie sie ihren Kindern ein guter Ratgeber bei der Berufswahl sein können. Alle Printmedien sind bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder online über den BA-Bestellservice erhältlich.

Kontakt zur Berufsberatung der

Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar

gebührenfreie Rufnummer: 0800 4 5555 00

E-Mail: Limburg-Wetzlar.Berufsberatung@arbeitsagentur.de





Wir bilden 2019 folgende Berufe aus:

Baustoffe: Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel	
Baustoffe: Fachkraft für Lagerlogistik	
Massivhaus: Bauzeichnerin/ Bauzeichner	

WETON
M A S S I V H A U S

**WETON Baustoffe GmbH /
WETON Massivhaus GmbH**
Elzer Straße 22-24 . 65556 Limburg Staffel
Tel. 06431.91 22-0 . E-Mail: info@weton.de
www.weton.de



Wie und wo erfahre ich etwas über **Berufe**?

Am meisten erfährt man über einen Beruf, wenn man selbst in den Betrieb geht und sich umschaut, selbst mitarbeitet und die Mitarbeiter interviewt. Das geschieht in fast allen Schulen im Rahmen des Betriebspraktikums.

Auch in den Ferien kann man ein Kurzpraktikum machen und so in einen Beruf „hineinschnuppern“. Einen virtuellen Einblick in den Ausbildungsalltag bieten Ihnen die Tagesabläufe unter www.planet-beruf.de. Hier können Sie Auszubildende an einem Ausbildungstag an deren Arbeitsplatz begleiten. Bei jedem Besuch gibt es eine Frage zum jeweiligen beruflichen Aufgabenbereich, wodurch Sie gleich Ihr Wissen testen können. Und wollen Sie Berufe live und hautnah erleben, dann besuchen Sie das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufe.tv, dort finden Sie breites Angebot an Filmen. Informationen zu Studienberufen finden Sie bei [abi](http://www.abi.de) >> dein weg in studium und beruf. Die [abi](http://www.abi.de) >> Berufsreportagen schildern anschaulich den beruflichen Alltag und informieren über Zugangswege und Anforderungen. Wer sich darüber hinaus über Berufe informieren möchte, nutzt am besten das BERUFENET. Das BERUFENET bietet zu etwa 1.800 geregelten Ausbildungsgängen und 4000 beruflichen Tätigkeiten anschauliche Beschreibungen und Informationen. Über 10.000 Bilder illustrieren berufliche Tätigkeiten, Arbeitsorte und Ausbildungssituationen.



WIR SUCHEN DICH!

Ausbildungsstart // August 2019

Industriekaufmann (m/w)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Starte Deine Zukunft in einem international agierenden Unternehmen.

Wir freuen uns über Deine vollständige und aussagekräftige Bewerbung!

BEWIRB DICH JETZT

Speziallampenfabrik DR. FISCHER GmbH
z. Hd. Herrn Lukas Stähler
Nikolaus-Otto-Straße 3-5
65582 Diez

l.staehler@dr-fischer-group.com



DR. FISCHER
Gruppe



Seit 40 Jahren stellen wir als mittelständisches Familienunternehmen Maschinen und Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie her.

Wir bilden aus:

Industriemechaniker (m/w)
Maschinen- und Anlagenbau

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Heinz SchaaF OHG
Personalabteilung
Otto-Hahn Str. 36
65520 Bad Camberg
Tel: 06434 91720
bewerbung@schaafgmbh.net

Für welchen Ausbildungsplatz soll ich mich bewerben?

Eine realistische Selbsteinschätzung kann ganz schön schwierig sein. Dabei helfen Ihnen bei Bedarf sicher auch Freunde, Verwandte, neutrale Beobachter oder die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse kritisch mit den Berufen, die Sie in die engere Wahl gezogen haben.

Wie leicht fällt es Ihnen, sich unter einem Wohnungsgrundriss etwas vorzustellen?	Räumliches Vorstellungsvermögen brauchen Sie u. a. beim Zeichnen, beim Einbauen von Maschinenteilen oder beim Konstruieren und Entwerfen.
Können Sie sich präzise ausdrücken und auch andere Menschen genau verstehen?	Darauf kommt es u.a. beim Verkaufen, Beraten, Verträge abschließen, Briefe entwerfen oder Telefonieren an.
Können Sie gut mit Zahlen umgehen, z. B. beim Bruch- oder Prozentrechnen?	Mathematische Fähigkeiten brauchen Sie z. B., wenn Sie Abrechnungen durchführen, kassieren oder Flächen- und Raummaße ausrechnen wollen.
Sind Sie körperlich fit?	Belastbar sollten Sie sein, wenn Sie sich für einen Beruf interessieren, in dem Sie auch in Hitze oder Kälte arbeiten müssen oder - wie im Verkauf und der Gastronomie – viel auf den Beinen sind.
Können Sie Aufgaben mit Phantasie und Ideenreichtum lösen?	Beides brauchen Sie nicht nur in den gestalterischen Berufen, sondern auch für viele kaufmännische und technische Tätigkeiten.
Fällt es Ihnen leicht, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen?	Das wäre in allen Berufen wichtig, in denen Sie viel mit anderen reden, sie beraten oder bedienen, ihnen etwas erklären oder verkaufen wollen.

Folgende Punkte erwarten viele Ausbildungsbetriebe von Ihnen:

- ✓ Die deutsche Sprache in Wort und Schrift
- ✓ Einfache Rechentechniken
- ✓ Grundkenntnisse in einer der Weltsprachen
- ✓ Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse
- ✓ Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
- ✓ Geschichts- und Kulturkenntnisse
- ✓ Zuverlässigkeit – Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit
- ✓ Lern- und Leistungsbereitschaft
- ✓ Ausdauer – Durchhaltevermögen – Belastbarkeit
- ✓ Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit
- ✓ Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- ✓ Kreativität und Flexibilität
- ✓ Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit
- ✓ Höflichkeit – Freundlichkeit
- ✓ Konfliktfähigkeit und Toleranz



Foto: © rawpixel – pixelstom

Berufe für Visionäre

- › Neues „abi>> Magazin“ beschäftigt sich mit zukunftsorientierten Berufsbildern
- › Ausgabe kostenlos im Internet erhältlich

Wie wird die Zukunft aussehen? Welche technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen nehmen künftig Einfluss auf den Alltag? Fragen nach der Zukunft hat die Menschheit schon immer beschäftigt – insbesondere dann, wenn sich die Möglichkeit bietet, Veränderungen aktiv mitzugestalten. Das trifft im Berufsleben auf viele unterschiedliche Berufs- und Studienwege zu. Einige davon werden im Schwerpunkt des neuen „abi>> Magazins“ vorgestellt, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit

Das Heft informiert, wie ein Energiemeteorologe aus Wettervorhersagen ableiten kann, an welchen Orten es sinnvoll ist, Windparks und Fotovoltaikanlagen zu errichten. Um Verpackungen der Zukunft geht es in einem Bericht über einen Innovationsmanager. Wie eine junge Studentin im Masterstudiengang „Zukunftsforschung“ deren zentrale Einsatzfelder in Wirtschaft, Technik, Politik und Gesellschaft kennenlernt, wird ebenfalls thematisiert. Das neue Heft beschäftigt sich zudem mit der Medizintechnik-Branche, stellt Ausbildungsberufe mit Bezug zu Tieren dar und zeigt, wie der Berufsalltag eines E-Sport-Managers und einer Spieleentwicklerin aussieht. Die neue Ausgabe gibt es kostenlos im Internet unter www.abi.de/bezugsmoeglichkeiten.htm.

Profis optimieren die Bewerbung

- › BiZ Limburg lädt zum Bewerbungsmappen-Check

Wer eine Bewerbung zu schreiben hat, kann jetzt seine Unterlagen von Experten der Limburger Agentur für Arbeit checken zu lassen. Für Ausbildungsplatzsuchende gibt es auf Wunsch anschließend noch eine Terminvereinbarung für den Berufsberater.



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit

Beim Bewerbungsmappen-Check im Limburger Berufsinformationszentrum (BiZ) wird die Bewerbung auf Vollständigkeit, offensichtliche Fehler und Aktualität geprüft. „Den einen oder anderen wertvollen Tipp gibt's noch obendrauf“, sagt Dietmar Zanger vom BiZ-Team. Wer zu Hause keinen Computer hat oder sich lieber mit Hilfe einer Vorlage der Arbeitsagentur an Lebenslauf und Anschreiben wagen möchte, kann im BiZ die Bewerber-PCs nutzen, erklärt Zanger weiter. Anschließend lassen sich die erstellten Unterlagen auf einem USB-Stick abspeichern und auf hochwertigem Papier ausdrucken. „Alles kostenlos!“ versichert der Ausbildungsexperte der Arbeitsagentur. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene. Der Bewerbungsmappen-Check findet zu den üblichen Öffnungszeiten statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Bewerber-PCs sowie alle anderen Angebote des BiZ können jederzeit – ebenfalls ohne Anmeldung – zu den regulären Öffnungszeiten in der Ste.-Foy-Str. 23 (Seiteneingang Mozartstraße) genutzt werden.

BiZ-Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag:	7.45 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch:	7.45 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag:	7.45 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	7.45 Uhr – 12.00 Uhr



Beachten Sie bei der Lehrstellensuche folgende Gebote:



Orientieren Sie sich frühzeitig über die Ausbildungsmöglichkeiten nach dem Schulabschluss!

Informieren Sie sich im Rahmen der Bildungsmesse über Berufswahlfaktoren, Ausbildungsmöglichkeiten, Bildungswege sowie Trends und Chancen des Arbeitsmarktes – regional und überregional. Informieren Sie sich aus erster Hand: Fragen Sie Auszubildende, Ausbilder und Personalverantwortliche direkt und gezielt nach den Dingen, die Sie interessieren.

Informieren Sie sich über die Ausbildungsberufe, in denen Lehrstellen angeboten werden!

Es gibt insgesamt rund 400 Ausbildungsberufe. Es hängt von der Wirtschaftsstruktur Ihrer Region ab, in welchen davon ausgebildet wird. Fragen Sie den Berufsberater danach.

Lassen Sie Ihre Eignung feststellen!

Für eine erfolgreiche Ausbildung kommt es nicht nur auf Interesse und Neigung für einen bestimmten Beruf an, auch die Eignung ist wichtig. Nicht immer lässt sie sich anhand der Schulzeugnisse oder im Gespräch beurteilen. Lassen Sie deshalb durch eine Eignungsuntersuchung bei der Agentur für Arbeit feststellen, wo Ihre Stärken liegen oder welche Schwächen Sie berücksichtigen müssen.

Ermitteln Sie das für Sie in Frage kommende Ausbildungsangebot!

Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Informatik, aus denen Verständnis für die moderne Technik und eine positive Grundeinstellung zu ihr entwickelt werden können, müssen schulform- und altersgerecht verfügbar sein.

Legen Sie sich nicht auf die Erste Wahl fest!

Denken Sie auch an die Ausbildungsmöglichkeiten in anderen Berufen und außerhalb Ihrer engeren Heimat. Falls in Ihrem „Wunschberuf“ kein Betrieb am Ort ausbildet oder die Nachfrage nach Lehrstellen sehr groß ist, ziehen

Sie andere Berufe oder eine auswärtige Ausbildung in Betracht. Fragen Sie die Agentur für Arbeit nach den Hilfen, die sie in solchen Fällen bietet.

Lassen Sie sich durch Absagen nicht entmutigen!

Die Nachfrage nach Lehrstellen ist groß. Rechnen Sie deshalb mit Absagen. Sie sind zwar unangenehm, doch kein Grund, den Mut zu verlieren. Ihre Chancen sind in jedem Fall besser, wenn der Bewerbung die erforderlichen Unterlagen wie Lebenslauf, Passbild, Zeugnisabschriften beiliegen.

Entscheiden Sie sich so schnell wie möglich!

Zögern Sie Ihre Entscheidung, eine angebotene Lehrstelle anzunehmen – oder auch eine weiterführende Schule zu besuchen –, nicht hinaus. Wegen der großen Nachfrage nach Lehrstellen ist es ein Gebot der Fairness gegenüber Mitbewerbern, keine Ausbildungsangebote zu horten. Je später Sie sich entscheiden, umso schlechter sind die Chancen für Nachrücker.

Geben Sie die Annahme einer Lehrstelle unverzüglich bekannt!

Benachrichtigen Sie nicht nur den Betrieb, mit dem Sie einen Lehrvertrag abschließen wollen. Geben Sie gleichzeitig der Ausbildungsvermittlung der Agentur für Arbeit und den Betrieben, bei denen Sie sich ebenfalls beworben haben, Bescheid. Dann können andere Bewerber berücksichtigt werden.

Schließen Sie nur einen Ausbildungsvertrag ab!

Wenn Sie mehrere Lehrverträge nebeneinander abschließen, verstoßen Sie gegen das Vertragsrecht. Außerdem blockieren Sie Lehrstellen und verhalten sich damit im höchsten Maße unsolidarisch gegenüber Altersgenossen.



Junge Elektrotechniker starten durch

› MOBA schickt drei Studierende auf den Limburger Campus von StudiumPlus.

Seit dem Wintersemester 2017/18 bietet die Limburger Außenstelle von StudiumPlus den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik an. Von diesem Angebot der dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) macht unter anderem die MOBA Mobile Automation AG in Limburg regen Gebrauch – und nutzt das duale Studium als Instrument seiner Personalentwicklung.

„Das duale Studium passt wegen seiner Nähe zur Anwendung gut zu MOBA“, sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Dr. Holger Barthel. Das Unternehmen entwickelt mobile Automation für Baumaschinen, Arbeitsbühnen und Kräne sowie Müllfahrzeuge – und da liege im Zuge der Digitalisierung noch viel Potenzial, mit neuen Lösungen Arbeitsprozesse zu vereinfachen, so Barthel. MOBA brauche daher innovative Leute, die schnell einsetzbar sind – und hat daher gerade drei duale Studenten im Unternehmen, allesamt ehemalige Auszubildende. „Elektrotechniker werden derzeit überall gesucht“, weiß Barthel, und mit dem dualen Studium vor Ort könne man sie nun selbst mitqualifizieren.

In den Praxisphasen im Unternehmen werden die Studierenden von Torsten Schönbach betreut, bei MOBA zuständig für das Thema Innovation. Seitens der THM kümmert sich Prof. Dr. Sergej Kovalev um sie, der sich mit Schönbach einig ist, dass Elektrotechnik ein ausgesprochen zukunftssträchtiges Studienfach ist. Und weil auch die Betreuung während der Theoriephasen am Campus Limburg sehr intensiv ist, sind hohe Abbruchquoten, wie sie an den „normalen“ Hochschulen üblich sind, nicht zu erwarten. Über 90 Prozent der StudiumPlus-Studierenden beenden ihr Studium in der Regelzeit.

StudiumPlus in Limburg

Die Studienangebote von StudiumPlus am Campus Limburg umfassen neben Elektrotechnik in den Fachrichtungen Allgemeine Elektrotechnik und Technische Informatik auch Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau und Softwaretechnologie. Es richtet sich auch an junge Leute, die ihr Studium mit Abitur oder Fachabitur beginnen. Mehr Informationen unter www.studiumplus.de.



Foto: Technische Hochschule Mittelhessen

Über die ersten Praxisphasenprojekte im Unternehmen haben Dr. Holger Barthel (l.) und Prof. Dr. Sergej Kovalev (r.) mit den Studierenden (v. l.) Henrik Mages, David Häuser und Leon Schupp gesprochen.



Starte jetzt **DEINE KARRIERE**
bei einem der **Top100** innovativsten,
mittelständischen Unternehmen Deutschlands!

Die MOBA Mobile Automation AG sorgt mit ihren innovativen Technologien für Baumaschinen nicht nur für langlebige Straßen, auf denen man sich geschmeidig in die Kurve legen kann, sondern auch für absolute Sicherheit im Arbeitskorb von Hubarbeitsbühnen in über 70m Höhe!

Teilst du unsere Leidenschaft für Technik und bist ein Teamplayer, der gern gemeinsam neue Wege geht?

Dann bist du bei uns genau richtig!



BEWIRB DICH BEI UNS UND WERDE TEIL DES MOBA-TEAMS!

MOBA Mobile Automation AG

Personalabteilung / Katharina Root-Hoinkis
Kapellenstraße 15
D-65555 Limburg

BEWERBUNGEN@MOBA.DE

DAS BILDEN WIR AUS:

- » Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)
- » Fachinformatiker - Systemintegration (m/w)
- » Mediengestalter Digital und Print (m/w)
- » Fachkraft für Lagerlogistik (m / w)
- » Zerspanungsmechaniker (m/w)
- » Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- » Metallbauer der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau (m/w)

DAS BIETEN WIR:

- » **Zukunftsorientierte** Ausbildungsplätze in einem Technologieunternehmen
- » **Internationale** Karrieremöglichkeiten in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- » **Attraktive** Sozialleistungen und hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten (wie z. B. Studium Plus)

MEHR INFOS AUF WWW.MOBA-AUTOMATION.DE/KARRIERE

Tipps für die Bewerbung

Machen Sie in dem Bewerbungsschreiben deutlich, warum Sie gerade diesen Beruf erlernen wollen.

› Sich bewerben heißt: Werben für die eigene Person!

Unternehmen suchen zuverlässige Mitarbeiter, die gründlich und sorgfältig arbeiten. Diese Wünsche sollten Sie bereits in Ihrer Bewerbung berücksichtigen. Schicken Sie nämlich unvollständige Unterlagen oder ein fehlerhaftes Bewerbungsschreiben an das Unternehmen, haben Sie den ersten Auftrag bereits nicht richtig erfüllt. Das macht einen sehr schlechten Eindruck und ist kaum noch auszugleichen. Wahrscheinlich wird sich das Unternehmen fragen, wie Sie künftig an teuren, hochwertigen Geräten arbeiten werden, wenn Sie schon Ihre eigene Bewerbung so oberflächlich verfassen und sich keine Mühe geben.

Sie sollten daher unbedingt die folgenden Hinweise beachten: Die Unterlagen müssen vollständig sein. Dazu gehören:

- › Bewerbungsschreiben mit Unterschrift
- › Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild und Unterschrift
- › Zeugniskopien aller Schulabschlüsse
- › Ergebnisse des psychologischen Tests der Agentur für Arbeit (sofern durchgeführt und verlangt)

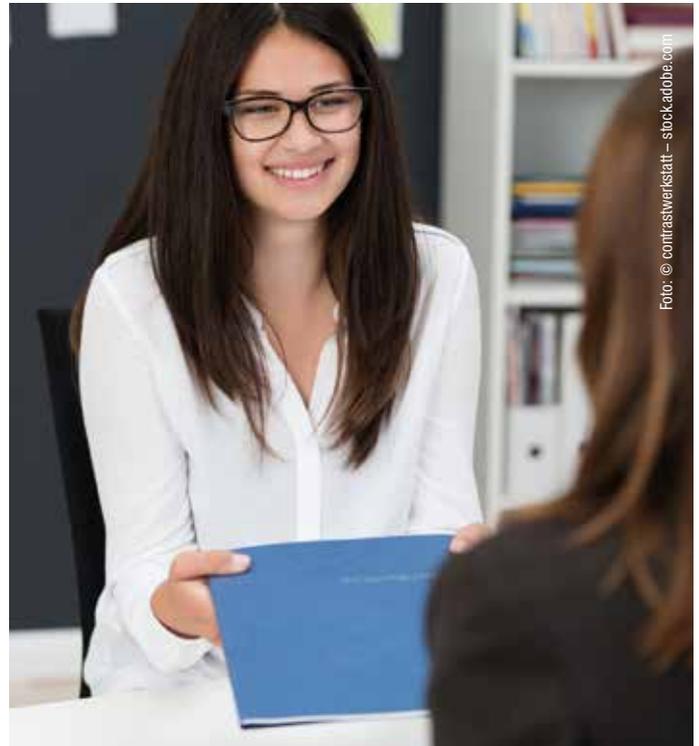


Foto: © contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Du möchtest...

- viel bewegen?
- mit einem internationalen Unternehmen wachsen?
- Teil eines engagierten, dynamischen Teams werden?

...dann bewirb dich jetzt!

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w)

Bewirb dich jetzt und starte deine Ausbildung bei Sterntaler, wir freuen uns auf dich!



Sterntaler GmbH · Herr Stahl · Werkstr. 6-8 · 65599 Dornburg-Dorndorf
oder per E-Mail an personal@sterntaler.com

Und falls vorhanden:

- › Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Jugendgruppenleiter etc.)
- › Bescheinigungen über Praktika, Schulungen (z. B. IT-Lehrgänge oder Sprachkurse)
- › Kopie des Lehrstellenpasses

Das Bewerbungsschreiben und der Lebenslauf sollten einem PC geschrieben werden. Es sollte wie das folgende Beispiel in dieser Broschüre gegliedert sein.

Schreiben Sie den Namen der Firma und wenn nötig den Namen des Personalleiters auf alle Fälle richtig. Vermeiden Sie Fehler. Machen Sie in dem Bewerbungsschreiben deutlich, warum Sie gerade diesen Beruf erlernen wollen. Achten Sie darauf, dass der Lebenslauf lückenlos ist. Man könnte sonst denken, Sie hätten etwas zu verheimlichen. Beschriften Sie Ihr Passbild auf der Rückseite mit Namen und Adresse. Das Bild kleben Sie dann mit Fotoecken oder beiderseits klebenden Etiketten rechts oben auf die Seite Ihres Lebenslaufes. Fügen Sie dem Bewerbungsschreiben alle Abschlusszeugnisse der bisher von Ihnen besuchten Schulen bei. Ihr schulischer Werdegang muss lückenlos dokumentiert werden. Fassen Sie alle Unterlagen in einem Klemmhefter zusammen. Das Verpacken der einzelnen Blätter in Klarsichthüllen ist überflüssig! Stecken Sie Ihre Bewerbung in einen DIN-A4-Umschlag und geben Sie die Unterlagen nach Möglichkeit persönlich im Unternehmen ab. Moderne Berufe erfordern moderne Bewerbungsstrategien!

Ausbildung von A-Z

Abschlussprüfung:

Durch die Abschlussprüfung, die vor der zuständigen Stelle abgelegt wird, ist mit bundesweit vergleichbarem Niveau festzustellen, ob der Prüfling die erforderlichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse besitzt und mit dem wesentlichen Berufsschulstoff vertraut ist. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden.

Ausbildender:

Derjenige, der einen Auszubildenden einstellt und mit ihm einen Ausbildungsvertrag abschließt.

Ausbildungsordnung:

Für jeden Ausbildungsberuf existiert eine bundeseinheitliche Ausbildungsordnung, in der die Bezeichnung des Ausbildungsberufes (ggfs. mit Fachrichtungen oder Schwerpunkten), die Ausbildungsdauer, das Berufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen festgelegt sind.

Ausbildungsplan:

Ausbildungspläne beinhalten die Fertigkeiten und Kenntnisse, welche der/die Auszubildende bis zu ihrer Abschlussprüfung erlernen müssen. Der Ausbildungsplan wird auch als sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung bezeichnet und ist fester Bestandteil des Ausbildungsvertrages. Ausbildungspläne für viele Berufe sind unter www.ihk-limburg.de als PDF-Download verfügbar.

Ausbildungszeit:

Die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit ist konkret im Berufsausbildungsvertrag anzugeben. Ein globaler Hinweis auf tarifvertragliche Regelungen reicht hierfür nicht aus. Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt meist zwischen 7,5 und 8 Stunden. Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beträgt die höchstzulässige Arbeitszeit für Jugendliche acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich. Eine über die vereinbarte Ausbildungszeit hinausgehende Beschäftigung ist besonders zu vergüten.

Berufsausbildungsvertrag:

Er begründet das Verhältnis zwischen dem Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb) und dem Auszubildenden. Er muss schriftlich vor Beginn der Berufsausbildung niedergelegt werden und den Ausbildungsberuf, Beginn und Dauer der Berufsausbildung, eventuelle Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit, die Probezeit, die Zahlung und die Höhe der Vergütung, die Dauer desurlaubes, einen Hinweis auf für den Ausbildungsbetrieb geltende Tarif- oder Betriebsvereinbarungen und die Kündigungsvoraussetzungen enthalten. Außerdem gehört der betriebliche Ausbildungsplan dazu.

Dauer der Ausbildung:

Die in der Ausbildungsordnung festgelegte Dauer bezieht sich auf den jeweiligen Ausbildungsberuf und beträgt in der Regel zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Beginn und Ende der Berufsausbildung sind konkret im Ausbildungsvertrag anzugeben. Eine individuelle Verkürzung ist unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag möglich. Eine individuelle Verlängerung kann im Ausnahmefall auf Antrag erfolgen.

IHK:

Die 80 Industrie- und Handelskammern (IHK) sind für alle Berufsausbildungsverträge im Bereich der Industrie, des Handels, der Banken, Versicherungen, im Gast- und Verkehrsgewerbe sowie dem Dienstleistungssektor zuständig. Um genau zu sein, sind die IHK's in den genannten Bereichen für alles zuständig, was nach der Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages zwischen dem Auszubildenden und dem Auszubildenden passiert. Die IHK ist die „zuständige Stelle“.

Kündigung:

Die Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann, sind in den abzuschließenden Vertrag aufzunehmen und im Allgemeinen bereits auf seiner Rückseite abgedruckt. Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist und ohne Angaben von Gründen gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur aus wichtigem Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden und zusätzlich vom Auszubildenden mit einer Frist von vier Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder den Beruf wechseln will. Des Weiteren ist eine Aufhebung des Berufsausbildungsvertrages durch beiderseitiges Einvernehmen möglich. Eine Kündigung muss schriftlich und außerhalb der Probezeit unter Angabe der Gründe erfolgen.

Probezeit:

Jedes Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Die konkrete Dauer der Probezeit wird im Berufsausbildungsvertrag festgelegt.

Sachbezugswerte:

Soweit der Auszubildende dem Auszubildenden Sachleistungen wie Kost und/oder Wohnung gewährt, können diese in Höhe von festgesetzten Sachbezugswerten auf die Vergütung teilweise angerechnet werden.

Urlaub:

Die Dauer des Urlaubs muss im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden. Für Jugendliche beträgt der Urlaub je nach Alter zwischen 25 und 30 Werktagen, für Erwachsene nach dem Bundesurlaubsgesetz mindestens 24 Werktagen.

Vergütung:

Im Berufsausbildungsvertrag muss eine Vereinbarung über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten sein. Die zu gewährende Vergütung ist bis spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen und muss mindestens jährlich ansteigen. Die Höhe der Vergütung muss im Vertrag konkret bestimmt sein; ein Hinweis auf tariflich vereinbarte Ausbildungsvergütungen genügt nicht.

Zuständige Stelle:

Die zuständige Stelle führt das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für anerkannte Ausbildungsberufe, in dem die Berufsausbildungsverträge registriert werden. Außerdem ist sie zuständig für die Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie für die Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbildung. Zuständige Stellen sind nach dem Berufsbildungsgesetz die Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft und der freien Berufe wie Industrie- und Handels-, Handwerks-, Landwirtschafts-, Ärzte-, Rechtsanwalts- und Steuerberaterkammern.



**DAFÜR GEBE
ICH JEDEN TAG
MEIN BESTES.**

Für mich. Für uns. Für morgen.

Voller Einsatz für deine Zukunft

Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w/x)

Du hast dir für die Zeit nach der Schule viel vorgenommen? Dann starte bei uns durch: Wir bilden dich zwei Jahre lang zum Verkäufer aus – und bei Eignung schließt du in einem weiteren Jahr die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel an. Bei ALDI SÜD bist du Teil eines eingespielten Teams und kannst dich bei spannenden Aufgaben in der Filiale einbringen.

Für mich – das bietet ALDI SÜD

- Ein attraktives Gehalt in Höhe von monatlich 950 Euro im ersten Lehrjahr, 1.050 Euro im zweiten und 1.200 Euro im dritten Lehrjahr plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Gute Übernahmechancen bei überzeugendem Engagement
- Optimale Einarbeitung und Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Tolle Azubi-Events wie zum Beispiel ein Lieferantenbesuch
- Obst, Gemüse und Getränke kostenlos am Arbeitsplatz

Für uns – das sind deine Aufgaben

- Annahme von Warenlieferungen, Lagerung und Präsentation von Waren und Frischekontrollen im Obst- und Gemüsebereich
- Beantwortung von Fragen unserer Kunden
- Kassieren und Abrechnen der Kasse
- Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit in der Filiale
- Vorbereitung und Durchführung von Inventurarbeiten



Für morgen – entdecke, was wir gemeinsam erreichen können!
Jetzt bewerben: karriere.aldi-sued.de

Um den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns im Textverlauf auf männliche Bezeichnungen. Wir betonen ausdrücklich, dass bei ALDI SÜD alle Menschengleichheiten willkommen sind.

„Amtliche Helden“

› Bundesagentur für Arbeit geht mit einem Spiel auf die Suche nach jungen Talenten

Der demographische Wandel trifft auch die Bundesagentur für Arbeit (BA) in ihrer Rolle als Arbeitgeberin bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften. In den kommenden zehn Jahren wird sie altersbedingt ein Drittel ihres Personals verlieren.

Neue Wege in der Rekrutierung mit dem Spiel „Amtliche Helden“ Um ihre Bekanntheit bei Jugendlichen zu erhöhen, hat die BA ein Rekrutierungsspiel mit dem Titel „Amtliche Helden“ entwickelt, um gezielt junge Menschen auf die Ausbildungswege bei den Arbeitsagenturen aufmerksam zu machen. Rund 1.500 Auszubildende und Studierende stellt der Arbeitsmarktdienstleister jedes Jahr selbst neu ein. Valerie Holsboer, Vorstand Ressourcen: „In meiner Jugendzeit gab es die Möglichkeiten noch nicht, die soziale Medien heute jungen Menschen bei der Berufswahl und -findung bieten. Sich virtuell in den Arbeitsalltag eines Unternehmens hineinzuverleiben, war undenkbar. Ich bin überzeugt, dass das neue Rekrutierungsspiel unseren Bekanntheitsgrad erhöhen und die BA als attraktive Arbeitgeberin zeigen wird.“



Das Spiel „Amtliche Helden“ ist ein „Serious Game“: Es soll nicht nur Spaß machen, sondern gezielt Informationen und Inhalte über spielerische Elemente vermitteln. Jugendliche schlüpfen in die Rolle eines Geschäftsführers und managen eine fiktive Agentur für Arbeit. Sie stellen sich ihre Agentur personell zusammen, entwickeln ihre Arbeitsvermittler, bilden Arbeitslose weiter und vermitteln diese an Arbeitgeber. Die App steht ab sofort kostenfrei im App-Store für Android- und Apple-Geräte zum Download bereit. Weitere Informationen zu dem Spiel sind unter: www.arbeitsagentur.de/ba-helden zu finden.



Foto: © contrastwerkstatt – stock.adobe.com

Unsere Azubis 2017

Ausbildungsbeginn am 1. August 2019

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Deine Zukunft mit uns!
Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Wir bieten dir den passenden Start in dein Berufsleben

- Ausbildung zur/m Bankkauffrau/mann
- duales Studium

Informiere dich auf unserer Karriereseite:
www.voba-rl.de/azubi

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

Das Bewerbungsgespräch

Eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch bedeutet noch lange nicht, dass Sie den Ausbildungsplatz in der Tasche haben. Sie haben sich nur interessant gemacht. Man möchte Sie persönlich kennen lernen. Ein Teilerfolg also.

Damit Sie auch die letzte Hürde erfolgreich nehmen, ist es unbedingt erforderlich, sich gründlich auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten. Dass viele vor einem Bewerbungsgespräch aufgeregt und nervös sind, ist menschlich. Ihre Gesprächspartner wissen das. Es besteht deshalb im Vorfeld kein Grund zur Sorge. Das Schlimmste, was Ihnen passieren kann, ist eine kostenlose Vorbereitung, eine kostenlose Trainingseinheit für das nächste Vorstellungsgespräch. Übung macht den Meister!

Damit Sie aber möglichst wenig Trainingsrunden absolvieren müssen, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Informieren Sie sich vor dem Absenden der Bewerbung über den Ausbildungsbetrieb und die Branche, in der das Unternehmen tätig ist. Zum Beispiel auf der Homepage des Unternehmens oder im Internet.



Treffen Sie organisatorische Vorbereitungen. Pünktlichkeit und ordentliche Kleidung erzielen Pluspunkte. Stellen Sie sich für das Bewerbungsgespräch einen Fragenkatalog zusammen und planen sie eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein.

Überlegen Sie sich, was Ihren Gesprächspartner interessiert. Das können sein:

Erscheinung, Auftreten, Kontakt- und Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Interesse, Erwartungen, Zielvorstellungen. Was weiß der Bewerber über unser Unternehmen?

Hören Sie aktiv zu. Wenn Sie Fragen zur Ausbildung haben, stellen Sie diese Ihrem Gesprächspartner. Das signalisiert Interesse und ist mit Sicherheit ein Pluspunkt. Informieren Sie sich über Ihre Perspektiven nach der Ausbildung. Außerdem sollten Sie sich auf das Gespräch vorbereiten. Sinnvoll und angebracht ist, wenn Sie zu folgenden Fragen Antworten parat haben: Warum haben Sie sich bei uns beworben?

Erzählen Sie doch mal etwas über sich!

Was wissen Sie über unser Unternehmen? Welche Ziele haben Sie nach der Ausbildung? Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung? Warum wollen Sie gerade diesen Beruf erlernen? Was halten Ihre Eltern von diesem Berufswunsch? Wie würden Sie sich selbst einschätzen? Können Sie sich vorstellen später in einer anderen Stadt zu arbeiten? Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen? Abiturienten sollten sich zusätzlich auf folgende Fragen vorbereiten: Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung im dualen System entschieden?

Wollen Sie nach der Ausbildung studieren?

Können Sie auf all diese Fragen schlüssig antworten, brauchen Sie vor dem Bewerbungsgespräch keinen Bammel zu haben. Besser kann man sich nicht vorbereiten. Einige Betriebe treffen eine Vorauswahl durch diverse Einstellungstests. Hierfür gibt es im Buchhandel genügend Literatur, mit der man so manchen Test knacken kann.

sgl carbon
Komm zu SGL Carbon, einem der weltweit führenden Hersteller von Produkten aus Carbon.

Wir bilden aus!

Ausbildungsangebote am Standort Limburg für 2019

Technische Ausbildung
(Voraussetzung: Mittel-/Realschulabschluss)

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)
(Fachrichtung Bauteile)

Ausbildungsbetrieb:
Dr. Schnabel GmbH | Offheimer Weg 21 | 65549 Limburg a. d. Lahn

Carbon ist Zukunft. Zukunft ist wichtig. Wir gestalten Zukunft. Deine Zukunft.

Bewirb Dich bis 30.11.2018 online unter www.sgicarbon.com/karriere/ausbildung

Great Place To Work
Deuschlands Beste Ausbildungsbetriebe
Zertifizierung gültig 07/2018 - 06/2019
VON AUSzubildenden EMPFOHLEN!

Bundesweite Angebote – Die **IHK-Lehrstellenbörse** für Jugendliche

Die IHK-Lehrstellenbörse hilft Dir, die passende Ausbildung zu finden. Konkret bedeutet dies: Jugendliche finden Ausbildungs- und Praktikumsplätze über die neue Börse besser und schneller. Die Börse ermöglicht die Ausbildungssuche deutschlandweit.

Schnell und komfortabel: Die Lehrstellenbörse für Jugendliche

Die Lehrstellenbörse der IHKs richtet sich an Jugendliche, die einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen oder sich über Ausbildungsberufe informieren wollen. Außerdem findest Du Duale Studiengänge (Ausbildung + Studium) sowie kombinierte Aus- und Weiterbildungen (Qualifiziert³) in der IHK-Lehrstellenbörse.

Ausbildungsplätze finden - in der Region oder deutschlandweit

Die Lehrstellenbörse zeigt Dir die Angebote in Deiner Region, wenn Du nicht umziehen möchtest. Wenn Du einen speziellen Beruf lernen möchtest, der nicht überall angeboten wird, oder Lust auf einen „Tapetenwechsel“ hast, kannst Du auch deutschlandweit suchen.

Talentecheck

Berufesteckbriefe informieren Dich über zahlreiche Berufsbilder. Im „Talentecheck“ kannst Du herausfinden, welche Ausbildungen zu Deinen Fähigkeiten und Interessen am besten passen.

Veröffentliche Dein eigenes Stellengesuch

Wähle in Deinem Gesuch bis zu drei Berufe aus. Wähle das Ausbildungsjahr, mache Angaben über Deinen Schulabschluss und Deine Vorqualifikationen. Hinterlege Deine Bewerbungsunterlagen.

Unternehmen können selbst auf Bewerber zugehen. Das bedeutet:

Du stellst Dein Gesuch ein und machst es für Unternehmen sichtbar. Ein Matching-Tool gleicht Dein Gesuch mit den Ausbildungsplatzangeboten ab und informiert Dich automatisch über passende Angebote.

Einfache Kommunikation: E-Mail-Benachrichtigung und Merkliste

Als registrierter Nutzer wirst Du über neue Ausbildungsplätze benachrichtigt. Im persönlichen Bereich entscheidest Du, ob Dein Gesuch für Unternehmen sichtbar ist, wenn dieses über passende Angebote verfügt. Die Lehrstellenbörse gibt es übrigens auch als App: einfach Suchprofil hinterlegen und Du bekommst die neuesten Ausbildungsplätze direkt aufs Smartphone.

www.ihk-lehrstellenboerse.de



Vorstellungsgespräch leicht gemacht

- › Kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit für Lehrstellensuchende
- › Terminfunktionen, Tipps, Checklisten und Videos zum Thema ‚Vorstellungsgespräch‘



Eine kostenlose App aus der Medienkombination planet-beruf.de bringt jetzt alles Wissenswerte rund um das Thema Vorstellungsgespräch direkt auf das Smartphone oder Tablet. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen. Die neue Software „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ richtet sich an Jugendliche in der Bewerbungsphase und stehe kostenlos in den App-Stores zum Download bereit. Die App sei für Mobilgeräte mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.

Gezielt mit Fragen, Tipps, Checklisten und Videos vorbereiten

In der Rubrik „Termine“ der neuen planet-beruf.de-App werden Gesprächstermine schnell und mobil über die Kalenderfunktion angelegt und bearbeitet. Wichtige Daten wie Name des Unternehmens, Ansprechpartner oder Web-Adresse können hier eingegeben werden. Die praktische Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass kein Termin vergessen wird und hält Checklisten und Tipps zur Vorbereitung auf den Beruf und das Unternehmen bereit. Die Rubrik „Typische Fragen“ listet kompakt die wichtigsten „Fragen zu meiner Person“, „Fragen zum Beruf“ und „Fragen zum Unternehmen“ auf und erleichtert dadurch überall und jederzeit die Vorbereitung. Die „Checklisten“ sind aufgeteilt in „14 Tage vor jedem Termin“, „3 Tage vor jedem Termin“, „1 Tag vor jedem Termin“ und „Am Tag des Gespräches“. Sie helfen zu überprüfen, ob alle wesentlichen Punkte vor dem Vorstellungsgespräch berücksichtigt und erledigt wurden. „Videos“ halten nützliche Tipps wie beispielsweise zum Thema „Körpersprache“ parat. Von dieser Rubrik kann man sich zudem auf die Web-Anwendung des Bewerbungstrainings von planet-beruf.de leiten lassen.

Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?

Beruflich und regional flexibel sein!

Wer keine Ausbildung in seinem Wunschberuf findet, kann seine Ausbildungschancen wesentlich verbessern, wenn er auch artverwandte Berufe in die Überlegungen mit einbezieht. Wer beispielsweise eine Stelle als Industriekaufmann sucht, kann seine Chancen nahezu verdoppeln, wenn er sich auch auf Ausbildungsstellen als Bürokaufmann oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel bewirbt. Die Berufsberater arbeiten gerne gemeinsam mit den Jugendlichen entsprechende Alternativen heraus.

Man muss wissen, dass Arbeitgeber, die für ihr Unternehmen ausgebildete Mitarbeiter suchen, immer die jeweiligen Anforderungen am zu besetzenden Arbeitsplatz in den Mittelpunkt stellen. Ihnen ist es i. d. R. gleich, ob ein Industrie-, Büro- oder Großhandelskaufmann die Stelle einnimmt. Häufig haben Großhandelskaufleute in Industrieunternehmen sogar bessere Chancen, weil sie vertiefte Export- und Sprachkenntnisse mitbringen. Im Kreis Limburg-Weilburg konzentriert sich die Hälfte(!) aller Lehrstellensuchenden auf nur zehn(!) Wunschberufe.

Auch die räumliche Mobilität spielt eine große Rolle. Wer keine Abstriche an seinem Traumberuf machen möchte, sollte seine Bewerbungen zumindest auf den Tagespendelbereich (z.B. Rhein-Main) ausweiten.

Schulische Berufsausbildungen

Findet man keine betriebliche Ausbildungsstelle, kann man darüber nachdenken, ob es schulische Berufsausbildungen gibt, die zum Zielberuf führen. Viele Berufsfachschulen bieten entsprechende Ausbildungsberufe an. Ganz wichtig ist, sich zuvor von einem Berufsberater über die zukünftigen Berufschancen beraten zu lassen, weil nicht alle Arbeitgeber die schulischen Ausbildungswege kennen und daher meist betriebliche Ausbildungen vorziehen. Es gibt aber auch Ausbildungsberufe, die nur schulisch angeboten werden (z.B. Erzieher).

Weiterführende Schulen/Studium

Ein weiterer Schulbesuch kann die Ausbildungschancen später deutlich verbessern. Insbesondere berufsbezogene Schulen bieten vielfältige Angebote.

Magisches Datum: 2. August und 2. September

Am 1. August und am 1. September beginnen traditionell viele Auszubildende ihre Ausbildung. Nicht jeder Auszubildende tritt seine Lehre auch tatsächlich an. Manche hatten sich zuvor mehrere Ausbildungsstellen gesichert oder entscheiden sich schnell noch für ein Studium oder einen Schulbesuch. Am 2. August und 2. September heißt es dann unbedingt aktiv werden. Denn nicht wenige dieser Plätze werden wieder zur Vermittlung bei der Agentur gemeldet.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen sollen auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereiten oder der beruflichen Eingliederung dienen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten. Ferner können sich die Jugendlichen im Spektrum geeigneter Berufe orientieren, um eine abgesicherte Berufswahlentscheidung zu treffen. Insbesondere die mehrmonatigen Praktika führen häufig im Anschluss zum Ausbildungsvertrag. Die Jugendlichen erhalten während der Teilnahme eine Berufsausbildungsbeihilfe.

Einstiegsqualifizierungen

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches 6-12monatiges Praktikum, bei dem die Jugendlichen in einem Betrieb arbeiten und Grundkenntnisse für einen anerkannten Ausbildungsberuf erwerben. EQ kann in den meisten Berufen absolviert werden, aber nicht in schulischen Ausbildungsgängen. Während des Praktikums sind die Teilnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt und bekommen monatlich bis zu 216 Euro von ihrem Betrieb ausbezahlt. Etwa siebenzig Prozent der EQler erhalten direkt im Anschluss einen Ausbildungsvertrag.

Ausbildungsplätze in außerbetrieblichen Einrichtungen

Lernbehinderte oder sozial benachteiligte Jugendliche, denen nach Ende einer berufsvorbereitenden Maßnahme eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht vermittelt werden kann, können in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausgebildet werden. Bei diesen Ausbildungen sind Berufsausbildung, Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung aufeinander abgestimmt. Nach einem Jahr ist der Übergang in eine betriebliche Ausbildung anzustreben. Die meisten dieser Ausbildungsplätze sind kooperativ eingerichtet, d.h., die tatsächliche Ausbildung findet in einem Betrieb in der Region statt.

Ausbildungsplätze für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

Behinderte, die keine Regelausbildung durchlaufen können, erhalten einen behinderungsspezifischen Ausbildungsplatz.

Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Ökologisches Jahr

Diese Dienste bieten sich immer dann an, wenn man in soziale oder ökologische Berufe einsteigen möchte. Durch die Teilnahme erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten, die man für den späteren Ausbildungsberuf nutzen kann. Hierdurch hat man im nächsten Jahr bei den Bewerbungen deutlich bessere Chancen – auch weil man die Ernsthaftigkeit des Berufswunsches bzw. des gewünschten Betätigungsfeldes unterstreicht.

Praktika

Jede Chance nutzen, um in Betriebe reinzuschneppern. Man erkennt so am besten, ob der gewünschte Beruf auch wirklich zu einem passt. Außerdem kann man sich dem Ausbildungsbetrieb empfehlen oder zumindest in späteren Bewerbungen auf die erworbenen Kenntnisse Bezug nehmen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen Praktika zur Eignungsklä rung.

Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr

Wenn es mit der Ausbildungsstelle nicht geklappt hat, bietet auch der Bundesfreiwilligendienst eine Möglichkeit zur Überbrückung. So kann man die Zwischenzeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr gut nutzen, sich sinnvoll betätigen und vielleicht in soziale Berufe hineinschnuppern. Zukünftige Arbeitgeber finden ein persönliches Engagement für die Gesellschaft gut. Durch soziales Arbeiten kann man in der nächsten Bewerbung punkten.

450-Euro-Job

ist immer noch besser, als zu Hause abzuhängen und depressiv zu werden. Ähnlich wie beim Praktikum kann man berufliche Erfahrungen sammeln und nicht selten ergeben sich dann im Betrieb auch Ausbildungschancen.

Magazin zum **dualen Studium** erschienen

- Ausgabe kostenlos im BiZ, im Internet und an den Schulen der Sekundarstufe II erhältlich

Warum sich mit einem zufrieden geben, wenn man beides haben kann? Abiturienten, die Studium und Praxisphasen in einem Unternehmen miteinander verbinden wollen, bietet das duale Studium interessante Möglichkeiten. In der neuen Ausgabe von abi» extra der Bundesagentur für Arbeit wird diese Sonderform des Studiums ausführlich vorgestellt. Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar weist darauf hin, dass im Heft auf 28 Seiten Berufseinsteiger sowie dual Studierende ebenso zu Wort kommen, wie Arbeitsmarktexperten und Personalern. Eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis, in der Regel ein eigenes Gehalt, Kontakte, die den späteren Berufseinstieg erleichtern können, sind Aspekte die für ein duales Studium sprechen. Gleichzeitig müssen dual Studierende aber auch mit der Doppelbelastung zurechtkommen, die das Lernen an der Hochschule und im Ausbildungsbetrieb mit sich bringt. Während andere Studierende in den Semesterferien auch mal entspannen können, sind dual Studierende im Unternehmen gefordert.



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit

Voraussetzungen und Berufsaussichten

Das neue abi» extra geht auf diese Herausforderungen des dualen Studiums ein. In Hintergrundtexten erfahren die Leser mehr über die verschiedenen Studienmodelle und ihre jeweiligen Besonderheiten. Bildungs- und Arbeitsmarktexperten erklären, welche Fähigkeiten und Voraussetzungen von den Bewerbern verlangt werden und wie der Bewerbungsprozess für ein duales Studium abläuft. Zusätzlich bewerten Vertreter verschiedener Verbände und Institute die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen. Das Heft liegt an Schulen der Sekundarstufe II aus. Einzel Exemplare sind auch in den Berufsinformationszentren der Arbeitsagentur kostenfrei erhältlich. Der Internet-Download lautet: <http://www.abi.de/bezugsmoeglichkeiten.htm?zg=schueler>.

Baugeräteführer

- ✓ Du hast keine Scheu vor anspruchsvoller Technik und ständiger Innovation.
- ✓ Du besitzt eine ruhige Hand und gutes räumliches Denken.

Kanalbauer/Rohrleitungsbauer

- ✓ Du bist körperlich fit, handwerklich geschickt und hast keine Scheu vor Tiefe.
- ✓ Du bist gern im Team unterwegs und willst im Freien arbeiten.

Spezialtiefbauer

- ✓ Du magst die Arbeit mit großen Baumaschinen.
- ✓ Der Wechsel von Einsatzort zu Einsatzort schreckt Dich nicht.

WERDE **AZUBI** DES **FEICKERT-STAMMS!**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

FEICKERT BAUUNTERNEHMEN
 Personalverwaltung
 Hermann-Stoll-Str. 1
 35781 Weilburg/Lahn

Tel: 06471/5020
 Fax: 06471/52167
bewerbung@feickert-bau.de

Besuche uns auf feickert-bau.de

APP für Arbeit, Ausbildung und Beruf: „bringt weiter“

Mit der neuen App „bringt weiter“ macht die Bundesagentur für Arbeit (BA) alle ihre Informationen rund um Arbeit, Ausbildung und Beruf überall verfügbar – ab sofort zum Download im Google-Play-Store oder im App-Store. Moderne Dienstleistung bedeutet heute, Informationen und Service nicht nur jederzeit, sondern auch überall zur Verfügung zu stellen. Dem trägt die BA jetzt mit ihrer neuen App für Android und iOS Rechnung, berichtet die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar. So werde das umfassende Leistungsportfolio der BA mobil abrufbar. Weitreichende, übersichtlich gegliederte Informationen zu den Themen Arbeit und Vermittlung, Arbeitgeber, Ausbildung, Geldleistungen, Qualifikation sowie Zahlen, Daten und Fakten können ab sofort via Smartphone genutzt werden. Dazu gibt es nützliche Funktionen wie die Dienststellensuche vor Ort oder die Merkliste, in der Informationen abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt direkt abgerufen werden können. Über die neue App können alle Internet-/App-Angebote der BA direkt aufgerufen werden. Dazu gehören auch die Jobbörse, Berufe-TV, Planet-Beruf sowie alle statistischen Daten zum Arbeitsmarkt.



Foto: Bundesagentur für Arbeit



BAUUNTERNEHMUNG ALBERT WEIL AG

Bauunternehmung Albert Weil AG
Albert-Weil-Straße 1
65555 Limburg-Offheim

Frau Elisabeth Schneider
Tel.: 0 64 31 - 9100 221
e.schneider@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue steht. Wir bieten abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten.

Du fragst Dich, was Du nach der Schule machen sollst? ...Frag uns!

Wir bauen mit Dir an Deiner Zukunft.



Bewirb Dich jetzt direkt über unsere App, online auf unserer Homepage, per Post oder E-Mail für eine Ausbildung als:

- Straßenbauer/in
- Beton- und Stahlbetonbauer/in
- Industriekaufmann/frau



Limburg / Lahn

www.albertweil.de

Eine Lehrstelle finden – aber wo?

Die Anzahl an freien Ausbildungsstellen in der Region ist begrenzt. Wo es jetzt noch gut aussieht oder schon eng wird, erfahren Ausbildungssuchende im Berufsinformationszentrum (BiZ) Limburg.

„2018 wird hoffentlich ein gutes Jahr – vor allem für alle Schulabgänger, die noch eine Ausbildungsstelle suchen. Aber die Zeit tickt“, erklärt Dietmar Zanger vom Limburger BiZ-Team. Aber wie viele freie Ausbildungsplätze gibt es noch im Wunschberuf? Wie gut stehen die individuellen Chancen? Wo könnten vielleicht Alternativen liegen? Antworten darauf gibt es im BiZ Limburg in der Ste.-Foy-Str. 23. Hier können Jugendliche mit fachkundiger Hilfe der BiZ-Mitarbeiter in der **Online-Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit** (<https://jobboerse.arbeitsagentur.de>) nach freien Ausbildungsstellen suchen. Für den schnellen Überblick sorgen im BiZ zudem Listen mit den freien Lehrstellen aus der Region. „Wer Altenpfleger, Industriekaufmann oder Fachkraft für Lagerlogistik werden möchte, hat noch einige Stellen zur Auswahl. Es gibt aber auch Berufsfelder, in denen es schon eng wird“, so Zanger weiter. Aber auch für diese Bewerber gäbe es durchaus noch Chancen in verwandten Berufen.

Wer eine persönliche Beratung möchte, kann im BiZ einen Termin mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit vereinbaren. Alle BiZ-Angebote sind kostenlos und ohne vorherige Anmeldung nutzbar.

BiZ-Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag:	7.45 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch:	7.45 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag:	7.45 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	7.45 Uhr – 12.00 Uhr



Foto: Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Im Praktikum die Arbeitsverwaltung kennenlernen

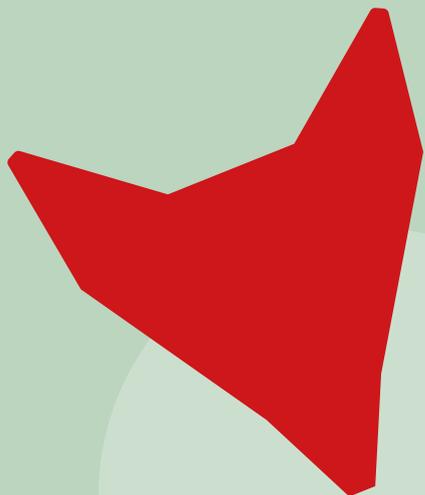
› Jahres-Praktikumsplätze für FOS-Schüler in Wetzlar und Dillenburg



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar bietet Schülern der Fachoberschule -Fachrichtung Wirtschaft/Verwaltung- die Möglichkeit, dort das erforderliche Jahrespraktikum zu absolvieren. Die Praktikanten erhalten Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Arbeitsagentur und können praktische Erfahrungen im Kundenportal, im Beratungs- und Vermittlungsbereich, im Operativen Service, im Arbeitgeberservice sowie im ServiceCenter sammeln. Die Jahres-Praktika können in Limburg, Wetzlar und Dillenburg durchgeführt werden. Während des Praktikums wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro gewährt. Interessierte Schüler senden ihre Bewerbung per E-Mail an Giessen.IS-Ausbildung@arbeitsagentur.de.





Einfach naheliegend.

Ausbildung und
duales Studium
bei Beck+Heun.

Ob Ausbildung oder duales Studium – bei Europas führendem Hersteller von energieeffizienten Systemen rund um das Fenster werden Heimat und Karriere eins. Beck+Heun vereint die Vorteile eines familiengeführten Traditionsunternehmens mit denen eines global ausgerichteten Industriebetriebs. Profitiere von flachen Hierarchien, kurzen Entscheidungswegen sowie großem Handlungsspielraum. Und das in einer Vielzahl von Abteilungen und Produktionsbereichen, die nur ein breit aufgestellter Arbeitgeber bieten kann. Die besten Karriere-chancen liegen direkt vor deiner Haustür – bewirb dich jetzt:



Jetzt scannen und mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten bei Beck+Heun erfahren. Infos auch unter karriere.beck-heun.de

AUSBILDUNGSBERUFE:

- Industriekaufmann/-frau
- IT-Systemadministrator/-in
- Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/-in
- Berufskraftfahrer/-in

DUALE BACHELOR-STUDIENGÄNGE:

- Betriebswirtschaft
Fachrichtung: Mittelstandsmanagement
- Wirtschaftsingenieurwesen
Fachrichtung: Maschinenbau
- Bauingenieurwesen

Im Dienst der Öffentlichkeit: Ausbildung bei Behörden & Co

Der öffentliche
Dienst ist bunt, das
zeigt das neue
Berufswahlmagazin
von planet-beruf.

Der öffentliche Dienst ist bunt, das zeigt das neue Berufswahlmagazin von planet-beruf, berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar in einer Meldung. Das Heft berichtet über die große Anzahl und Vielfalt an unterschiedlichen Behörden und deren Ausbildungsmöglichkeiten. Zu Wort kommen Nachwuchskräfte aus dem Polizeivollzugsdienst und der Bundeswehr. „Eine Ausbildung im öffentlichen Dienst bietet viele Möglichkeiten für die berufliche Zukunft“, sagt Michael Rottmann, Verwaltungsleiter der Bundesnetzagentur. Im Interview erzählt er, welche Eigenschaften zukünftige Auszubildende mitbringen sollten.

Beamtenlaufbahn ohne deutsche Staatsangehörigkeit – ist das möglich?

Diese und viele weitere spannende Fragen zum Schwerpunktthema werden im neuen Berufswahlmagazin ebenfalls erklärt.



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit



Im Interview: Katrin Heß

Die Schauspielerin erklärt, wie sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. Zusätzlich ist sie gerade dabei, sich ein zweites Standbein aufzubauen. Von dem Balanceakt zwischen ihrem Studium der Sprachtherapie und den Dreharbeiten berichtet sie im Magazin von planet-beruf.de.

Kostenlose Einzelexemplare gibt es in den Berufsinformationszentren (BiZ) in Limburg und Wetzlar. Unter <http://www.planet-beruf.de/Heftuebersicht.918.0.html?type=99> steht die Ausgabe auch zum kostenlosen Download bereit.

Neu: Kaufmann und Kauffrau im E-Commerce

› Branchenübergreifender Ausbildungsberuf für boomenden Online-Handel

Der Online-Handel boomt. Aufgrund dieser Entwicklung gibt es seit dem 1. August 2018 den neuen dualen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“. Er ist der erste neue kaufmännische Ausbildungsberuf seit zehn Jahren und auf diesen speziellen Wachstumsmarkt zugeschnitten. E-Commerce-Kaufleute sind in Unternehmen tätig, die Waren oder Dienstleistungen online vertreiben – nicht nur im Groß- und Außenhandel, im Einzelhandel oder der Tourismusbranche, sondern auch bei Herstellern und Dienstleistern. Gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag der Bundesregierung die neue dreijährige Ausbildungsordnung erarbeitet.

Neue Aufgaben im Zeitalter der Digitalisierung

Der branchenübergreifende Ausbildungsberuf eröffnet im stetig wachsenden Online-Geschäft die Möglichkeit, Auszubildende systematisch an neue Anforderungen heranzuführen, die mit der Digitalisierung und verändertem Kundenverhalten einhergehen. Da projektbezogenes Arbeiten ein wesentliches Merkmal im E-Commerce ist, werden Auszubildende von Anfang an mit projektorientierten Arbeitsweisen vertraut gemacht. Sie lernen darüber hinaus, sich ständig mit

dem Wandel der Vertriebskanäle und Strukturen des E-Commerce auseinanderzusetzen. Dabei sind ihr Wissen und ihre Erfahrung insbesondere an den externen und internen Schnittstellen gefragt – zum Beispiel, wenn es um Werbung, Logistik, IT oder Rechts- und Controlling-Aspekte geht. Im Einzelnen gehört zu ihren Aufgaben neben der Auswahl und dem Einsatz von Online-Vertriebskanälen und der Mitarbeit bei der Gestaltung und Bewirtschaftung des Waren- und Dienstleistungssortiments auch die Vertragsanbahnung und -abwicklung im Online-Vertrieb sowie die Unterstützung bei der Beschaffung. Weitere wichtige Aufgaben sind die Kundenkommunikation, die Entwicklung und Umsetzung des Online-Marketings sowie die kaufmännische Steuerung und Kontrolle.

Ausbildungsverlauf

Nach der Hälfte der Ausbildungszeit werden im ersten Teil der Gesteckten Abschlussprüfung in den Bereichen Sortimentsbewirtschaftung und Vertragsanbahnung die Inhalte der ersten 15 Ausbildungsmonate schriftlich geprüft. Das Ergebnis geht mit 25 Prozent in die Gesamtnote ein. Der zweite Prüfungsteil umfasst dann die Bereiche Geschäftsprozesse, Kundenkommunikation, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie ein Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce.



Er ist der erste
neue kaufmännische
Ausbildungsberuf seit zehn
Jahren und auf diesen
speziellen Wachstumsmarkt
zugeschnitten.

Foto: NicoElNino - Fotolia.com

Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?

Die ausbildenden Unternehmen stellen zu Recht Ansprüche an die Schulabgänger. Berufsausbildung muss auf einer soliden Basis aufbauen können. Ausbilder und Berufsschullehrer sind nicht in der Lage, bei der Vermittlung von Wissen und Einstellungen von vorne anzufangen. Die Betriebe erwarten daher, dass am Ende der Schulausbildung die Grundlagen für eine stabile Persönlichkeit, für Gemeinschaftsfähigkeit, für Lern- und Leistungsbereitschaft gelegt sind und dass grundlegende Kenntnisse in allen Fächern erworben wurden.

Zwar kann die Schule nicht für gesellschaftliche Fehlentwicklungen und Erziehungsversäumnisse in den Elternhäusern verantwortlich gemacht werden. Aber sie muss diesen so weit wie möglich entgegenwirken.

Leistungen der Schule stehen seit langem in der Kritik. Es wird ihr Versagen in der Wissensvermittlung und fehlender Mut zur Erziehung vorgeworfen. Was die Schule leisten kann und soll, wird kontrovers diskutiert. Dennoch gibt es Mindeststandards des Wissens, der Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsfähigkeit, auf die sich die Verantwortlichen und Betroffenen verständigen müssen und können. Die Frage, was die Schule zu leisten hat, sollte nicht nur gestellt, sie muss auch beantwortet werden.

Was sollen also die Jugendlichen aus der Schule mitbringen?

Unternehmen stellen Persönlichkeitswerte, Motivationsfaktoren und grundsätzliche Werteinstellungen in den Vordergrund. Berufliche Sachzwänge und die Arbeit in den Unternehmen erfordern zwingend bestimmte arbeitsethische Grundeinstellungen. Diese oft als Sekundärtugenden diskreditierten Verhaltensmuster gewinnen beim Umgang mit moderner Technik noch an Gewicht. Aber auch Basiswissen in allen Lernbereichen wird vorausgesetzt.

I. Elementares Grundwissen in den wichtigsten Lern- und Lebensbereichen - Fachliche Kompetenzen-

Über die Diskussion der so genannten Schlüsselqualifikationen darf nicht vergessen werden, dass in der Ausbildung konkrete Basiskenntnisse benötigt werden. Diese beziehen sich zumindest auf folgende Bereiche:

1. Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Als Mindeststandard setzen die Betriebe die Fähigkeit voraus, einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich klar formulieren und aufnehmen zu können. Jugendliche sollten einfache Texte fehlerfrei schreiben (Rechtschreibung, Grammatik) und die verschiedenen Sprachebenen (zum Beispiel Jugendszene-, Alltags-, Fachsprache und gehobene Sprache) unterscheiden können.

2. Beherrschung einfacher Rechentechniken

Hierzu gehören die vier Grundrechenarten, Rechnen mit Dezimalzahlen und Brüchen, Umgang mit Maßeinheiten, Dreisatz, Prozentrechnen, Flächen-, Volumen- und Masseberechnungen und fundamentale Grundlagen der



Foto: © Ingo Bartussek – stock.adobe.com

Geometrie. Hinzukommen sollten die Fähigkeiten, einfache Textaufgaben zu begreifen, die wichtigsten Formeln anzuwenden und mit Taschenrechnern umzugehen.

3. Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse

Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Informatik, aus denen Verständnis für die moderne Technik und eine positive Grundeinstellung zu ihr entwickelt werden können, müssen schulform- und altersgerecht verfügbar sein.

4. Hinführung zur Arbeitswelt - Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge

Die Schüler sollten einen ersten Einblick in die Wirtschafts- und Arbeitswelt erhalten haben – u.a. auch mit Hilfe von Praktika. Die Schule muss grundlegende Informationen über das Funktionieren unseres marktwirtschaftlichen Systems und die Rolle der Unternehmen, des Staates, der Tarifparteien und Haushalte als wesentliche Aktionspartner im Rahmen unserer Gesellschaftsordnung vermitteln.

5. Grundkenntnisse in Englisch

Es ist wünschenswert, dass die Auszubildenden Grundkenntnisse in der Weltverständigungssprache Englisch mitbringen, die sie befähigen, sich über einfache Gegebenheiten und Situationen – auch beruflicher Art – zu verständigen.

6. Kenntnisse und Verständnis über die Grundlagen unserer Kultur

Basiskenntnisse über die kulturellen Grundlagen der eigenen Nation und Europas sollten die Schüler in der Schule erworben haben. Dazu gehören Grundkenntnisse über deutsche und europäische Geschichte, über gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen, die ethischen Anforderungen und religiösen Formen und Inhalte unserer Kultur. Kenntnis und Akzeptanz dieser kulturellen Grundlagen sind Basis für die persönlichen und sozialen Kompetenzen wie zum Beispiel Leistungsbereitschaft, Kom-

munikations- und Konfliktfähigkeit und solidarisches Verhalten gegenüber Mitmenschen und Minderheiten.

II. Grundhaltungen und Werteinstellungen, die die Jugendlichen befähigen, den Anforderungen im Unternehmen gerecht zu werden - Persönliche Kompetenzen-

1. Zuverlässigkeit

Sie wird von den Unternehmen als Grundbedingung für erfolgreiches Zusammenarbeiten und die Erreichung von Zielen gesehen. Man muss sich darauf verlassen können, dass die Jugendlichen nach ihrer Leistungsfähigkeit die ihnen übertragenen Aufgaben wahrnehmen, auch unter widrigen Umständen und ohne dauernde Überwachung und Kontrolle.

2. Lern- und Leistungsbereitschaft

Eine Basisbedingung für erfolgreiche Ausbildung ist eine Einstellung, die sich am guten Ergebnis und am Erfolg orientiert. Arbeit und Ausbildung, der eigene Beruf, müssen positiv, als integrierende Bestandteile des eigenen Lebens gesehen werden und nicht als notwendiges Übel im Hinblick auf vorrangige Freizeitorientierung. Jugendliche sollten von der Schule Neugier und Lust auf Neues mitbringen und diese in der Ausbildung aktivieren.

3. Ausdauer - Durchhaltevermögen - Belastbarkeit

Erforderlich ist die Fähigkeit, auch da durchzuhalten, wo die Arbeit/Ausbildung als Belastung oder als widrig angesehen wird. Eine gewisse Frustrationstoleranz müssen die Jugendlichen aus Schule und Elternhaus mitbringen. Die Jugendlichen sollten gelernt haben, nicht bei jedem Misserfolgserlebnis oder vorläufigem Ausbleiben des Erfolges aufzugeben.

4. Sorgfalt - Gewissenhaftigkeit

Die betrieblichen Aufgaben erfordern Genauigkeit und Ernstnehmen der Sache. Man kann es nicht immer „locker angehen“, wie es der derzeitigen Jugendkultur oft entspricht. In diesen Zusammenhang gehören Stichworte wie Selbstdisziplin, Ordnungssinn, Pünktlichkeit und ähnliche inzwischen diskreditierte Werte, die derzeit in der Rangskala sehr niedrig stehen, aber im Betrieb unabdingbar sind.

5. Konzentrationsfähigkeit

Sie hat nach den Klagen aller Betroffenen in den letzten Jahrzehnten in besorgniserregendem Ausmaß abgenommen. Die Fähigkeit, sich auf eine bestimmte Aufgabe zu konzentrieren und diese Konzentration länger als fünf bis zehn Minuten aufrechtzuerhalten, muss den Jugendlichen bereits in der Schule anerzogen worden sein. Anders ist die Leistung nicht möglich.

6. Verantwortungsbereitschaft - Selbstständigkeit

Sie wachsen zwar im Laufe der Berufsbildung und der betrieblichen Arbeit, müssen aber im Ansatz bereits vorhanden sein. Es geht um die Fähigkeit, für etwas einzustehen, auch wenn es einmal misslingt. Arbeit, Unangenehmes, Lästiges, Verantwortung sollten nicht auf andere abgeschoben werden.

7. Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik

Kritikfähigkeit bedeutet nicht pausenlose Diskussion über alles und jedes, sondern die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, ein Ablehnen oder Befürworten aus der Natur der Sache heraus. Genauso wichtig ist allerdings die Fähigkeit zur Selbstkritik, Fehler einzusehen und zu Korrekturen bereit zu sein.

8. Kreativität und Flexibilität

Diese Eigenschaften gewinnen zunehmend an Bedeutung. Nicht jeder kann allerdings zu einem kreativen Problemlöser werden. Doch sollte zumindest die Fähigkeit entwickelt sein, im Ansatz auch eigene Ideen hinsichtlich der alltäglichen betrieblichen Aufgaben und der Organisation des eigenen Arbeitsplatzes hervorzubringen und sich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

III. Soziale Einstellungen, die die Zusammenarbeit in der Organisation Betrieb ermöglichen – Soziale Kompetenzen

1. Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit

Nicht Eigenbrötler, auch nicht einsame Tüftler sind in der Regel gefragt, sondern auf Kooperation, auf den Austausch von Informationen, Erfahrungen, Verbesserungsvorschlägen ausgerichtete Mitarbeiter. Zusammenarbeit im Betrieb ist zwingend. Vor allem die neuen betrieblichen Organisationsformen sind wesentlich auf Kooperation angelegt.

2. Höflichkeit - Freundlichkeit

Aggressives, ruppiges oder flegelhaftes, auch nur unhöfliches Verhalten ist innerbetrieblich leistungshemmend. Nach außen stören derartige Umgangsformen die Beziehungen zu Lieferanten, zur Öffentlichkeit und vor allem zu den Kunden. Die Unternehmen erwarten, dass die Schule der Zerstörung höflicher Umgangsformen entschlossener entgegenwirkt.

3. Konfliktfähigkeit

Notwendig auftretende Differenzen bei Meinungen und Haltungen sollten friedlich und konstruktiv verarbeitet werden können, ohne offene und versteckte Aggressionen. Das setzt Sprach- und Argumentationsfähigkeit voraus und die Fähigkeit, aufkeimenden Ärger und Aggression zu kanalisieren.

4. Toleranz

Jugendliche müssen in der Lage sein, auch dauerhaft abweichende Einstellungen, Verhalten und Meinungen bei anderen als gegeben hinzunehmen. Sie sollten aber gleichermaßen deutlich und klar ablehnen, was gegen die Basiswerte unserer Gesellschaft verstößt, und damit Grenzen der Toleranz setzen können. Sie sollten also intolerant sein gegen Aggressivität, Verletzung humaner Grundwerte, Störungen des Betriebsfriedens und nicht zuletzt gegen Leistungsverweigerung.



Höhere Berufsbildung – Alternative zum Studium

Studieren oder erst mal eine Berufsausbildung? Die Frage stellt sich für jeden Schulabgänger mit Abitur. Viele sehen einen Hochschulabschluss als Empfehlung für hochqualifizierte und gutbezahlte Jobs. Eine lohnende Alternative zum Studium ist die Höhere Berufsbildung (auch Aufstiegsfortbildung genannt) der Industrie- und Handelskammern.

Sie bietet ebenfalls Qualifikationen bis auf Bachelor- und Masterniveau – neben dem Beruf auf dem Praxisweg. „Die Aufstiegsfortbildung ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, sagt Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin der IHK Limburg. „Es ist für Unternehmen immer von Vorteil, ehrgeizige Arbeitnehmer zu halten, anstatt sie an eine Hochschule zu verlieren. Die von den IHKs entwickelte Aufstiegsfortbildung besteht aus drei Stufen. „Auf allen werden öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz angeboten“, sagt Golinski.

Stufe 1: Hier können sich Arbeitnehmer nach der Erstausbildung zum Fachberater qualifizieren. Beispiele: Fremdsprachenkorrespondent, Kfz-Servicetechniker.



Stufe 2: Auf dieser Ebene werden Fachkenntnisse und Führungskompetenzen geprüft, Abschluss als Fachwirt, Meister. Diese entsprechen Bachelor-Niveau.

Stufe 3: Im Mittelpunkt der Weiterbildungen steht Führungskompetenz, die auf Management-Ebene erforderlich ist. Diese Abschlüsse entsprechen Master-Niveau. Beispiele: Betriebswirt bzw. IT-Ingenieur.

Die Aufstiegswege lassen sich in drei großen Fachrichtungen durchlaufen: Im kaufmännischen Bereich, im gewerblich-technischen und im IT-spezifischen. Auch Quereinsteigern bieten sich hier Chancen der Qualifikation.

Eine Aufstiegsfortbildung erfordert Durchhaltevermögen und persönliches Engagement, aber sie lohnt sich. Nach Befragungen des DIHK von 10.898 Absolventen zwischen 2008 bis 2013 hatte für 62 Prozent die Weiterbildung positive Auswirkungen auf die Karriere. Drei Viertel von diesen gaben an, in ihrem Unternehmen aufgestiegen zu sein oder einen größeren Verantwortungsbereich erhalten zu haben. Für 69 Prozent derer, die von positiven Effekten sprachen, zahlte sich die Weiterbildung in barer Münze aus. Über 50 Prozent hatten danach mindestens 450 Euro pro Monat mehr in der Tasche; ein Viertel sogar über 750 Euro. Last but not least zahlt sich Weiterbildung auch für die Unternehmen aus: Knapp zwei Drittel der Befragten gaben an, dass für die berufliche Verbesserung kein Firmenwechsel erforderlich war.

**WENN NICHT
JETZT**

BEIM JOB AUFS RICHTIGE PFERD SETZEN, WANN DANN?!

Ob Tierpflegerin, Technikgenie oder Zahnärztin – gemeinsam entdecken wir deine Fähigkeiten und welcher Beruf am besten zu dir passt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft. Und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

jobcenter  **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

Weiterbilden – Karriere machen

Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen erwerben als zukünftige Führungskräfte passgenaue Qualifikationen für die betriebliche Praxis. Damit fördern sie nicht nur ihre berufliche Karriere, sondern stärken zugleich die Fachkräftesicherung in den Unternehmen und Regionen.

Der Meister ist eine anerkannt hohe Qualifikation, die in der Regel auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung aufbaut und zu einem öffentlich-rechtlich anerkannten Abschluss führt. Am bekanntesten sind Meisterabschlüsse im Bereich des Handwerks, aber auch in der IHK-Aufstiegsfortbildung gibt es Industriemeister/-innen und Fachmeister/-innen, wie z.B. Küchenmeister/-innen.

Als Fachwirte, Meister oder Fachkaufleute sind Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen europaweit dem Bachelor-Abschluss gleichgestellt. Im Rahmen der Höheren Berufsbildung der IHKs, auch Aufstiegsfortbildung genannt, ist eine Qualifikation bis auf Masterniveau möglich.

Sebastian Hohlwein, hat im Februar 2018 bei der IHK Limburg die Prüfung zum Industriemeister Metall erfolgreich abgelegt. Er berichtet, warum er berufsbegleitend seine Weiterbildung in dieser umfangreichen Fortbildungsprüfungen absolviert hat.

Wie war Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Nach meinem Realschulabschluss 2009 fing ich bei der Firma Heinz Schaaf OHG meine Ausbildung zum Industriemechaniker an. Auf Grund guter Leistungen konnte ich die Prüfung vorziehen und meine Ausbildung ein halbes Jahr früher beenden.

Mit meinem Abschluss als Industriemechaniker wurde ich auch als Geselle übernommen. 2014 habe ich mich dazu entscheiden meinen Industriemeister Metall zu beginnen. Da der nächstmögliche Lehrgang aber erst 2015 begann, machte ich vorher schon meinen Ausbildereignungsschein. Dieser Ausbildereignungsschein ist Prüfungsvoraussetzung beim Industriemeister Metall. Ich ersparte mir dadurch eine Doppelbelastung.

2015 begann ich die Weiterbildung zum Industriemeister. Im Jahr 2016 wurde ich bei der Firma Heinz Schaaf OHG zum Ausbilder ernannt und betreute die Auszubildende. 2018 beendete ich die Weiterbildung zum Industriemeister Metall erfolgreich.

Welche Bedeutung hatten Weiterbildungen für Ihren beruflichen Werdegang? An welchem Punkt Ihres Berufslebens wurde Ihnen die Notwendigkeit einer Weiterbildung deutlich?

Nach meiner Ausbildung als Industriemechaniker merkte ich schnell, dass das nicht meine berufliche Zukunft bis zur Rente ist. Außerdem wollte ich noch viel mehr über die Materie Maschinenbau wissen und wie Betriebe geführt und geleitet werden. Die Möglichkeiten, die sich mit einem Meisterbrief bieten, sind genau das, wonach ich gesucht habe.

Es ist zwar ein langer und harter Weg, den es sich aber lohnt zu gehen.



Foto: Sebastian Hohlwein

Warum haben Sie sich für die Weiterbildung zum Industriemeister Metall IHK entschieden?

Es gab nur zwei Möglichkeiten, die für mich in Frage kamen: der Industriemeister Metall bei der IHK in Teilzeit oder der Handwerksmeister Metallbauer bei der Handwerkskammer (HWK) in Vollzeit. Da für mich nur ein Teilzeitkurs in Frage kam und die Entfernung zur nächsten HWK über 30 km entfernt war, fiel mir die Entscheidung leicht, den Meister bei der IHK zu machen.

Waren Weiterbildungen für Sie notwendig für berufliche Weiterentwicklungen oder waren sie eher nötig, um in Ihrer Position erfolgreich arbeiten zu können?

Eine Weiterbildung war in meinem persönlichen Fall notwendig. Sonst hätten mir die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse gefehlt, die meine neue Stelle als Servicetechniker erfordert.

Würden Sie den von Ihnen gewählten Weg heute wieder gehen?

Ein klares Ja. Es ist zwar ein langer und harter Weg, den es sich aber lohnt zu gehen. Die Perspektiven, die sich danach für einen ergeben, sind enorm.

Was raten Sie anderen, die ähnliche Ziele verfolgen?

Aus meiner Erfahrung heraus sollten sie sich vor allem einige persönliche Fragen beantworten: Sie müssen wissen, ob diese Weiterbildung sie in ihrem Berufsleben weiterbringt und ob es der richtige Kurs und die richtige Qualifikation für sie ist. Sie sollten auch klären, ob sie von ihrer Familie unterstützt werden und ob ihnen Alltagslasten abgenommen werden, um Zeit für eine Weiterbildung zu haben.

MINT & SOZIAL for you 2018

- › Berufswahlmagazin stellt MINT- und soziale Berufe vor
- › Kostenloses Wendeheft ist ab sofort im BiZ Limburg und Wetzlar erhältlich

MINT- und soziale Berufe stellt jetzt das neue Berufswahlmagazin von planet-beruf.de vor. Die Berufsberater der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar empfehlen die Lektüre des soeben erschienen Heftes.

Blick ins Magazin

Nach wie vor treffen viele Jungen und Mädchen geschlechtsspezifische Entscheidungen, wenn es um die Berufswahl geht. Der Ruf nach Fachkräften im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ist laut und auch bei sozialen Berufen übersteigt die Nachfrage oft das Angebot. Das neue Wendeheft „MINT & SOZIAL for you“ aus der Medienkombination planet-beruf.de zeigt Jugendlichen Ausbildungsmöglichkeiten in geschlechteruntypischen Berufen auf.



Bildquelle: Bundesagentur für Arbeit

Was sagt Dein Kühlschrank
zu Deiner Heizung?

Ausbildung Fachinformatiker (w/m) für Anwendungsentwicklung

Lerne bei uns die Sprache der Technik!

- ✓ Du begeisterst Dich für Internet-Technologien, Informatik und hast Spaß am Programmieren?
- ✓ Du arbeitest gerne praktisch an spannenden Projekten?
- ✓ Du bringst gute Noten und ein Abitur oder Fachabitur mit?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Werde Teil unseres Teams und erlerne einen abwechslungsreichen IT-Beruf mit Zukunft!



Sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
bewerbung@emation.de

MINT-Berufe für Mädchen

Im Magazin berichten eine Land- und Baumaschinenmechatronikerin, eine Elektronikerin für Betriebstechnik sowie weitere Mädchen über ihre Erfahrungen im MINT-Bereich. Dabei kommt auch eine junge Frau zu Wort, die sich zur Oberflächenbeschichterin ausbilden lässt. Sie alle beschreiben ihren Arbeitsalltag und welche Stärken für den Beruf benötigt werden.

Soziale Berufe für Jungs

Jungen wählen häufig Berufe aus dem Handwerk oder der Industrie. Berufe aus sozialen, pflegerischen oder therapeutischen Bereichen sind bei ihnen weniger gefragt. Das Heft will den Blick der Jungen für diese Bereiche öffnen. Ein junger Mann berichtet über seinen Ausbildungsalltag als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. Zudem erzählen weitere männliche Auszubildende aus ihrem Berufsalltag als Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftler und Erzieher.

Kostenlose Einzelexemplare gibt es in den Berufsinformationszentren (BiZ) in Limburg (Mail: Limburg.BiZ@arbeitsagentur.de) und Wetzlar (Mail: Wetzlar.BiZ@arbeitsagentur.de). Unter http://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/Hefte/MINT_for_you_SOZIAL_2018.pdf steht die Ausgabe ferner zum kostenlosen Download bereit.



Das Internet vergisst nichts!

Was einmal online ist, wird online bleiben! Ob ihr ein Bild veröffentlicht, einen Kommentar schreibt, euer Profil bei einem sozialen Netzwerk veröffentlicht oder euch sonstwie im Internet tummelt: Ist etwas online, dann ist es fast unmöglich, es wieder komplett zu löschen.

Personalchefs in Unternehmen nutzen im Recruiting-Prozess das Internet sehr intensiv, um sich ein Bild von ihren Bewerbern zu machen. Deshalb sollte man sehr genau darauf achten, was im Internet über die eigene Person zu finden ist. Soziale Netzwerke und Internet sind unbezweifelbar eine Bereicherung und ein wichtiges Medium zur Kommunikation. Wichtig dabei ist, dass man sich auch der Gefahren bewusst ist.

Ein Beispiel: Ihr veröffentlicht ein Bild von euch in einem Forum. Nach einiger Zeit gefällt euch das aber nicht mehr, und ihr löscht das Bild. Dort ist es erst mal weg, aber tatsächlich verschwunden ist es noch lange nicht! Ihr wisst nicht, wie oft sich irgendwelche Leute das Bild heruntergeladen und gespeichert haben. Vielleicht taucht es dann irgendwann wieder einmal auf, ohne dass ihr es wisst und wollt. Daneben haben etliche Suchmaschinen neben der aktuellen Ansicht von Internetseiten auch veraltete Seiten gespeichert, im sogenannten Cache. Da kann man ganz einfach die alte Version anklicken, und schon ist das Foto wieder da. Und schließlich gibt es noch Internet Archive, in denen Internetseiten jahrelang gespeichert werden.

Also erst denken, dann posten!

Text: parzelliers



Foto: © geralt – pixello.com

NEHER GmbH & Co. KG

Mit Ausbildungsbeginn zum **01. August 2019** suchen wir eine/n

Auszubildende/n im Ausbildungsberuf

Zerspanungsmechaniker (w/m) - Fachrichtung Drehtechnik

Während der 3 ½-jährigen Ausbildung werden Sie nach dem Erlernen der Grundkenntnisse der Metallverarbeitung in den vielen Bereichen unserer modernen Fertigung eingesetzt und eignen sich immer mehr Fachwissen über das Unternehmen und seine Produkte an. Ihre Aufgaben umfassen dabei:

- Einrichtung und Bedienung konventioneller Zerspanungsmaschinen
- Programmieren in verschiedenen Maschinensprachen
- Arbeiten nach technischen Zeichnungen
- Selbständiges bedienen von modernsten CNC Dreh- und Fräsmaschinen
- Eigenverantwortliches Fertigen von komplexen Bauteilen unter höchsten Qualitätsanforderungen
- Mitwirkung bei der Optimierung von Fertigungsprozessen

Ihr Profil

- Sehr guter Hauptschulabschluss oder guter Realschulabschluss
- Gute Leistungen in Mathematik, Deutsch und in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Logisches Denken, handwerkliches Geschick und Gewissenhaftigkeit
- Sie haben Spaß am Lernen, sind begeisterungsfähig und bringen Teamgeist sowie Engagement mit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an susanne.will@neher-gmbh.de oder postalisch an unsere unten genannte Firmenanschrift. Wir freuen uns auf Sie!

NEHER GmbH & Co. KG * Wickengartenstr. 8 * 35789 Weilmünster



Klees Kunststoff + Anlagenbau GmbH
Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen
Apparate-, Behälter-, Rohrleitungs und Anlagenbau

Auszubildender gesucht m/w

Wir entwickeln, produzieren und installieren hochwertige Behälter, Apparate, Rohrleitungen und Anlagen speziell für die chemische Industrie. Unser Team zeichnet sich durch Qualitätsansprüche, enorme Flexibilität, Genauigkeit und Termintreue aus.

Wenn du dazu gehören willst, wir bilden aus:

Verfahrensmechaniker in Kunststoff und Kautschuktechnik, Abt. Bauteile

Das solltest Du mitbringen:

- guter Haupt- oder Realschulabschluss
- Mathematik, Chemie und Physik-Interesse
- Interesse für technische Zusammenhänge
- Interesse an handwerklicher Tätigkeit

Dann bewirb Dich bis 31.03.2019:

Klees Kunststoff+Anlagenbau GmbH
Industriestr. 8, 65594 Runkel, info@kleesgmbh.de

Arbeitsagentur stockt **Ausbildungsvergütung** auf

Auszubildende können unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Darauf weist die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar mit Blick auf das neue Ausbildungsjahr hin. Mit dieser Leistung solle sichergestellt werden, dass die berufliche Erstausbildung nicht aus finanziellen Gründen scheitert. Der Zuschuss zur Ausbildungsvergütung werde gewährt, wenn die betriebliche oder überbetriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf stattfindet, der Jugendliche nicht mehr bei den Eltern wohne und die Ausbildungsstätte von der Wohnung der Eltern nicht in angemessener Zeit erreicht werden könne, heißt es bei der Arbeitsagentur weiter.

Bei der Berechnung der Beihilfe wird der Bedarf für den Lebensunterhalt und für die Ausbildung berücksichtigt. Auf diesen Bedarf werden die Einkommen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten in bestimmtem Umfang angerechnet. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, besteht Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe ab dem Monat, in dem der Antrag gestellt wird, frühestens jedoch ab dem Beginn der Ausbildung. Eine rückwirkende Gewährung sei nicht möglich. Um zu gewährleisten, dass die jungen Menschen ihren Lebensunterhalt von Beginn der Lehre an mit der Berufsausbildungsbeihilfe bestreiten können, sei es wichtig, die Antragsformulare schnellstmöglich wieder bei der Arbeitsagentur einzureichen. Der von der zuständigen Kammer eingetragene Ausbildungsvertrag könne nachgereicht werden, es genüge zunächst eine Bescheinigung des Arbeitgebers.

Mit dem „BAB-Rechner“ (www.babrechner.arbeitsagentur.de) können Auszubildende mit wenigen Klicks im Internet ermitteln, ob und in welcher Höhe ihnen BAB zusteht. Die Arbeitsagentur weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass das Ergebnis rechtlich nicht bindend sei.

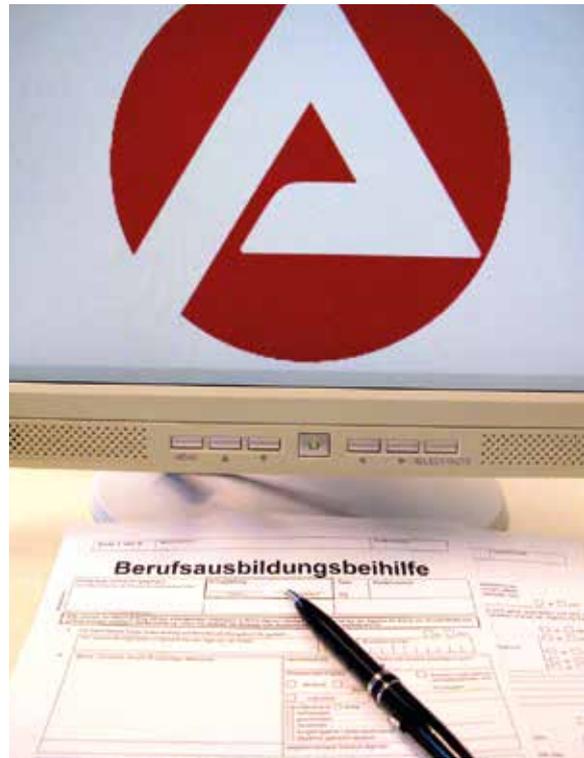


Foto: Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Weitere Informationen und Anträge

zur Beihilfe gibt es bei der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00.



Foto: © Africa Studio - stock.adobe.com

Jobvermittlung auf Kanadisch

› Jana Haber von der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar arbeitet vier Wochen bei der kanadischen Arbeitsverwaltung

P ickering in der kanadischen Provinz Ontario war im letzten Sommer die Wahlheimat von Jana Haber. Die junge Mitarbeiterin der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar studiert „Arbeitsmarktmanagement“ (Bachelor of Arts) an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim. In der 6.300 Kilometer entfernten Industriestadt im Südosten Kanadas hat sie vier Wochen lang während der Praktikumsphase ihres Studiums in der kanadischen Arbeitsverwaltung mitgearbeitet und sich zusammen mit ihrer Wiesbadener Kommilitonin Kathrin Haubrich speziell mit der Integration von Einwanderern aus Übersee beschäftigt.

„Seitens der Infrastruktur ist die Situation sicherlich mit Limburg vergleichbar“, berichtet die 24jährige über die 100.000 Einwohner zählende Stadt vor den Toren Torontos. Die Arbeitslosenquote liege annähernd auf dem Niveau Limburgs, der Anteil des verarbeitenden Gewerbes sei jedoch deutlich größer. „Anders als bei uns, spielen das Internet oder Zeitungsanzeigen bei der Jobsuche in Kanada nur eine untergeordnete Rolle“, berichtet die Studierende. Dort komme es in erster Linie auf persönliche Netzwerke an. Häufig würden freie Stellen an Freunde, Familienmitglieder oder Nachbarn von Werksangehörigen vergeben. Zudem lege man erheblichen Wert auf in Kanada erworbene Berufserfahrung, sagt Jana Haber. Weil dies die Arbeitsuche für Einwanderer schwierig mache, würden diese in mehrwöchigen Workshops intensiv auf die Beschäftigungsbedingungen, Bewerbungsanforderungen und Suchstrategien in Kanada vorbereitet. „In unserem Kurs hatten wir Einwanderer aus sieben verschiedenen Nationen, darunter Chinesen, Philippiner und Pakistani. Spannend war auch deren Schilderung über die Arbeitsbedingungen in ihren Herkunftsländern“, so Jana Haber weiter. Überrascht war die Agenturmitarbeiterin über die Form des Lebenslaufs für das Bewerbungsverfahren in Kanada: „Da wird alles mit rein gepackt, was bei uns auch noch im Bewerbungsanschreiben steht. Das macht das Lesen und Vergleichen nicht gerade übersichtlicher“. Zudem bestehe im Gegensatz zu Deutschland auch keine Verpflichtung der Arbeitslosen, an den Eingliederungs-



Foto: privat

Die Niagara Fälle waren Teil des Freizeitprogramms von Jana Haber (links) und Kathrin Haubrich

rungsprogrammen teilzunehmen. In den Gesprächen mit den Mitarbeitern des „Durham Region Unemployed Helpcenter“ erfuhr Jana Haber, dass der Urlaubsanspruch von Kanadiern im ersten Jahr nach der Arbeitsaufnahme meist bei nur fünf Tagen liege. Erst nach rund zwanzig oder dreißig Beschäftigungsjahren würden die Arbeitnehmer jenseits des großen Teiches auf den Höchstanspruch von 15 Urlaubstagen im Jahr kommen. Natürlich blieb für die beiden Studierenden auch Zeit, die Region rund um die Metropolen Toronto, Quebec, Montreal und Ottawa kennenzulernen. „Dafür haben wir noch vier Wochen Urlaub genommen“, freut sich die junge Frau, die in ihrer Freizeit gerne reist und Sport treibt. In diesem Jahr wird Jana Haber ihr Studium abschließen und anschließend bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter beschäftigt sein. Vorher hat sie aber im Rahmen ihres Studiums auch noch fünf Tage an einem Projekt der Moskauer Universität teilgenommen.



Moderne Technologie in erfahrener Hand
Heizung · Kälte · Lüftung · Klima · Sanitär

Wir bieten an: **Ausbildungsplätze** für

- Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- u. Klimatechnik (m/w)
- Technische Zeichner (m/w)

Wir stellen ein:

- Anlagenmechaniker
- Kundendiensttechniker
- Projektleiter

Bad Camberg

Tel. 06434/204-0

Runkel-Ennerich

Tel. 06431/9900-0

Erfurt

Tel. 036204/541-0

Bewerbungen an: Klum GmbH

Liebigstraße 4
65520 Bad Camberg
a.Jost@klum.de
www.klum.de

Pauly Büromaschinen Vertriebs GmbH

ist ein innovativer und kontinuierlich wachsender Dienstleister rund um den Bereich IT und Telekommunikation mit Sitz in Limburg - Offheim



WIR SUCHEN DICH:

- Auszubildenden (m/w) zum IT-Systemelektroniker / in
- Auszubildenden (m/w) zum Informationselektroniker / in

Bewerbungsunterlagen bitte ausschließlich an job@pauly.de

weitere Infos unter:
www.pauly.de/karriere



Neue Berufswahl-App

- › „BERUFE Entdecker“ hilft bei der Berufsentscheidung
- › Neue Software der Bundesagentur für Arbeit kostenlos erhältlich



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildung können jetzt eine neue App der Bundesagentur für Arbeit (BA) nutzen. Wie die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar mitteilt, ermöglicht der „**BERUFE Entdecker**“ Schülern, sich auf dem Smartphone oder am PC in wenigen Schritten aus hunderten Ausbildungsberufen ihre Favoritenliste zusammenzustellen.

Die neue Software soll die Vielfalt der Berufe überschaubarer machen und motivieren, intuitiv herauszufinden, welche Arbeitsbereiche interessant sind. Dazu zeigt die Anwendung Bilder aus verschiedenen Berufsfeldern an, die jeweils an- oder abgewählt werden müssen. Auf dieser Basis schlägt der „**BERUFE Entdecker**“ Arbeitsbereiche vor, die die Jugendlichen im nächsten Schritt näher erkunden können. In diesem berichten Auszubildende über ihren Arbeitsalltag, Experten geben Auskunft über Trends und Anforderungen im jeweiligen Bereich. Im „Tätigkeiten-Check“ entscheiden („likens“) die Nutzer, welche Aufgaben sie interessant finden und welche nicht. Je nach Verteilung der „Likes“ erhalten sie im vierten Schritt eine sortierte Liste mit Berufen. Zu jedem einzelnen hält der „**BERUFE Entdecker**“ weitere Informationen in Bild, Text und Video bereit: von Ausbildungsdauer und -vergütung über Berufsbeschreibungen bis zu Impressionen aus dem Arbeitsalltag. Wer schon einen bestimmten Arbeitsbereich oder Beruf im Auge hat, kann die ersten Schritte überspringen, sich gleich gezielt informieren und mögliche Alternativen entdecken. Interessante Berufe können in eine Merkliste übernommen werden. Das Ergebnis steht als PDF-Datei zur Verfügung. Sie dient als Grundlage für weitere Schritte in der Berufswahl und der Beratung bei der Agentur für Arbeit.

Der „**BERUFE Entdecker**“ kann unter www.planet-beruf.de direkt auf der Startseite aufgerufen werden. Als App ist die Anwendung für Android-Handys bei Google Play und für iOS im App Store kostenfrei erhältlich.



Starte Deine berufliche Karriere bei Tetra Pak, dem weltweit größten Anbieter von Verarbeitungs- & Verpackungslösungen für Lebensmittel. Mit mehr als 24.800 Mitarbeitern weltweit produzieren wir rund 180 Milliarden Verpackungen pro Jahr.

Für unseren Produktionsstandort in Limburg suchen wir zum 1. August 2019:

Auszubildende

zum Industriekaufmann	(m/w)
zum Medientechnologen Druck	(m/w)
zum Maschinen- und Anlagenführer	(m/w)
zum Mechatroniker	(m/w)
zum Elektroniker	(m/w)

(Fachrichtung Betriebstechnik)

Wir bieten:

- einen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz in einem internationalen Unternehmen
- ein spannendes und vielfältiges Ausbildungsprogramm
- internationale Karrieremöglichkeiten in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- tarifgerechte Bezahlung und überdurchschnittlich gute Sozialleistungen

Du verfügst über:

- für die kaufmännischen Berufe: sehr guten Realschulabschluss oder Hochschulreife, großes Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Abläufen eines Industriebetriebes
- für die technischen Berufe: guten Realschulabschluss, sehr gutes technisches Verständnis und großes Interesse für die Fächer Mathematik und Physik
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- gute kommunikative Fähigkeiten und als Teamplayer bist du aufgeschlossen und gut organisiert
- Kenntnisse in MS-Office Word und Excel
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Bewirb dich bis spätestens 15. Oktober 2018 über unser Bewerberportal auf www.tetrapak.de unter der Rubrik „über Tetra Pak → Chancen bei Tetra Pak“ mit Klick auf den Link: „alle Jobs bei Tetra Pak und Bewerbung“.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

IT-Berufe – Berufe mit Zukunft

Sehr erfolgreich von der Ausbildung zum eigenen Unternehmen verlaufen ist der berufliche Werdegang des Unternehmers Omar Friha. Das Unternehmen OBF IT-Solutions blickt seit der Gründung 2007 auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück. Angefangen als One-Man-Show avancierte das Unternehmen mit mittlerweile 15 Mitarbeitern zu einem der führenden Systemhäuser in der Region Limburg-Weilburg.

1. Was hat Sie dazu bewogen das zu tun, was Sie heute tun?

Ich wusste schon als Kind, dass ich etwas mit Computer machen möchte. Mein Vater kaufte mir mit sechs Jahren drei schrottreife Computer, die ich dann zu einem etwas flotteren zusammengebaut habe. Das war der Anfang von allem.

2. Wie war Ihr beruflicher Weg bis heute? Welche Schritte haben Sie durchlaufen?

Ich habe zunächst ein Jahrespraktikum in einem Systemhaus in Limburg gemacht. Dort wurde mir dann eine Ausbildung angeboten, die ich dort absolviert und erfolgreich abgeschlossen habe. Danach arbeitete ich zwei Jahre als Systemadministrator bei einem Unternehmen für Schmier- und Reinigungsstoffe. Da ich dort nur eine kleine IT-Umgebung betreute, wollte ich mich weiterentwickeln und entschied mich dafür, mich selbstständig zu machen.



Omar Friha ist seit zehn Jahren Inhaber der Firma OBF IT-Solutions GmbH & Co. KG. Seine berufliche Entwicklung hin zum selbstständigen Unternehmer begann er mit einem Jahrespraktikum und einer Ausbildung sowie einer Beschäftigung als Systemadministrator.



3. Auf welche Entwicklungen in Ihrem jetzigen Job sind Sie besonders stolz?

Ganz besonders freut mich natürlich, dass der Weg in die Selbstständigkeit so gut funktioniert hat – denn der ist ja immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Und stolz bin ich schlussendlich vor allem auf die sehr gute Unternehmensentwicklung. Am 17. Dezember 2007 gründete ich das Unternehmen und freue mich sehr, dass wir letztes Jahr unser 10-jähriges Firmenjubiläum feiern konnten.

4. Beschreiben Sie eine Situation, die typisch für Ihre Arbeit ist.

IT-Fachinformatiker planen bzw. installieren kundenspezifische Systeme der IT-Technik, konfigurieren sie und nehmen sie in Betrieb. Sie warten die Systeme, analysieren Fehler und beseitigen Störungen. Daneben beraten und schulen sie Kunden.

5. Was ist besonders an den Berufen in der IT?

Man lernt immer dazu. Die Entwicklung in der IT ist deutlich schneller als in vielen anderen Berufen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu spezialisieren.

6. Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten Auszubildende in Ihrer Branche haben?

Ein Auszubildender in unserer Branche sollte flexibel, leistungsbereit, wissbegierig, offen für Neues, und kommunikativ sein. Er muss Freude an neuen Aufgabenstellungen und Durchhaltevermögen haben.

7. Wie verläuft die Ausbildung in Ihrem Unternehmen?

Der Auszubildende in unserem Unternehmen wird von Anfang an gefördert und gefordert und bekommt viel Eigenverantwortung. Denn ich bin der Überzeugung, dass man mit „selber machen“ am schnellsten lernt.

8. Welche Tipps haben Sie für junge Menschen, die gerne in den IT-Berufen ihre Ausbildung machen möchten?

Zuerst einmal muss man wissen, in welchem Bereich man sich ausbilden lassen will. Dem einen liegt das Programmieren, dem anderen eher das Installieren, Konfigurieren und Implementieren von IT. Wichtig dabei ist, dass man sich von vornherein gut über die Fachrichtungen informiert. Hat man eine Entscheidung getroffen gilt für beides: Immer am Ball bleiben, sich nicht entmutigen lassen, niemals aufgeben und vor allem, viel Eigeninitiative.



Harmonic
Drive AG



Welche Superkraft hast Du?

Wir suchen Dich – für 2019!

Als führendes Unternehmen im Bereich der Antriebstechnik stellen wir uns täglich mit großem Enthusiasmus, Leidenschaft und Know-how den speziellen Anforderungen unserer weltweiten Kunden. Unsere Produkte finden sich in vielen Anwendungsbereichen, z.B. in der Luft- und Raumfahrt oder in Industrierobotern.

Für das neue Ausbildungsjahr suchen wir Auszubildende als

- Industriemechaniker
Maschinen- und Anlagenbau (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- Zerspanungsmechaniker (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachinformatiker für Anwendungs-
entwicklung (m/w)

Tolles Arbeitsklima, Teamgeist und Selbstständigkeit sind genau nach Deinem Geschmack? Starte Deine Zukunft bei der Harmonic Drive AG mit attraktiven Sozialleistungen und hervorragenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mehr zu den Ausbildungsberufen findest Du auf unserer Website. **Bewirb Dich jetzt! Wir freuen uns auf Dich.**

Harmonic Drive AG
Hoenbergstraße 14 | 65555 Limburg
Tanja Weimer, Tel. 06431 5008-132
Donata Stein, Tel. 06431 5008-117
www.harmonicdrive.de/karriere



9. Welche Chancen und Karrieremöglichkeiten bietet eine Ausbildung in der IT? Welche Qualifikationen können im weiteren Berufsleben erworben werden?

Es herrscht Fachkräftemangel in Deutschland. Vor allem in der IT-Branche wird gutes Personal gesucht. Menschen, die sich für die Ausbildung des Fachinformatikers entscheiden, müssen sich nach der Ausbildung, sofern sie gut sind, keine Gedanken machen, einen Job zu finden. IT-Fachkräfte können in den verschiedensten Bereichen arbeiten, sich ständig weiterbilden und immer wieder neues erlernen. Großen Bedarf sehe ich vor allem in den Bereichen Cloud und IT-Security. So setzt die neue europäische Datenschutzgrundverordnung etwa voraus, dass Unternehmen angemessene IT-Sicherheitslösungen einsetzen müssen, um datenschutzkonform zu arbeiten.

10. Würden Sie den von Ihnen gewählten Weg heute wieder gehen?

Die IT wird in der Wirtschaft eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Daher werden technische Spezialisierungen in der Informatik meiner Ansicht nach in Zukunft besonders gefragt sein. Ein Stichwort ist der Begriff Industrie 4.0, also die Digitalisierung von Produktionsprozessen. Hierfür müssen sich Informatiker der Zukunft mit Maschinenbau, Elektrotechnik und Produktionstechnik sowie mit angrenzenden Disziplinen auskennen – von rechtlichen bis zu wirtschaftlichen Fragen. Definitiv würde ich den von mir damals eingeschlagenen Weg heute wieder gehen. Die IT-Branche verbindet mein Hobby mit dem Beruf.

11. Was raten Sie anderen, die ähnliche Ziele verfolgen?

Immer am Ball bleiben, sich nicht entmutigen lassen, niemals aufgeben.



Berufe-Lexikon: Berufe in der IT & Elektrotechnik

Die Abkürzung „IT“ steht für Informationstechnik (engl. information technology) und verbindet die klassische Elektrotechnik mit der Informatik. IT-Berufe gibt es in verschiedenen Branchen: z.B. Automobilindustrie, Energieversorgung, Energiewirtschaft, Handwerk, Automobilindustrie, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt. In den IT-Beruf gibt es eine große Auswahl innerhalb der dualen Ausbildung. Ebenso ist ein (Duales) Studium der Informatik möglich.

Hilfreiche Web-Adressen



Schule und was dann?

IHK Limburg

www.ihk-limburg.de
www.ausbildung-ist-zukunft.de

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de
www.planet-beruf.de
www.berufenet.de

Handwerkskammer

www.hwk-wiesbaden.de

Kreishandwerkerschaft

www.kh-limburg.de

Beruf und Karriere – Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

www.bmwi.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bmbf.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

www.bibb.de

Deutscher Bildungsserver: Beruf und Karriere

www.bildungsserver.de
www.berufswahl-tipps.de

Duales Studium

www.dualesstudium-hessen.de

Auslandserfahrung

Web-Site des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
www.daad.de

Karriere in Europa – Web-Site des Auswärtigen Amtes Auswahlverfahren bei der Europäischen Kommission

www.europa.eu

Internationale Aus- und Weiterbildungsangebote:

www.ausbildunginternational.de

Deutsch-Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung

www.dfs-sfa.org

Bewerbungs-Tipps und Bewerbungs-Vorlagen

www.bewerbung.de/Vorlagen
www.meine-Bewerbung-als.de
www.formblitz.de
App: Vorstellungsgespräch

Tipps rund um Bewerbung

www.monster.de
App: planetberuf.de

Musterbewerbung

www.Optimale-Bewerbung.de/Bewerbung

Bewerbungsschreiben

Bewerbungs-Quick-Check, Bewerbungsoptimierung

www.jobcollege.de

Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung

www.berufsbildung.de

Berufswahl

www.berufswahlnavigator.de
www.powertest.abi.de
App: BERUFE-Entdecker

Arbeitsblätter für Bewerbungen

www.jova-nova.com

Eignungsprüfung durch Bochumer Beratungstool

www.ruhr-uni-bochum.de/borakel
www.bewerben.de

Jobbörsen

Lehrstellenbörse der IHK Limburg
www.ihk-limburg.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Jobbörsen-Katalog

www.arbeitsagentur.de
www.aubi-plus.de
www.jobpilot.de
www.jobware.de
www.stellenanzeigen.de
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.stepstone.de



Foto: © ratypixel – pixello.com

Interview mit Bogdan Nistor

› Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration bei Serviceware SE



Warum hast du dich für eine Ausbildung in der IT bei der Serviceware SE entschieden?

Ich habe mich schon immer für IT interessiert, weshalb für mich schon früh feststand, dass ich in diesem Bereich arbeiten möchte. Die IT-Branche hat mich begeistert, weil man immer wieder neue spannende Technologien kennenlernt. Über eine Stellenanzeige im Internet bin ich dann auf die Ausbildung bei Serviceware aufmerksam geworden. Der erste positive Eindruck wurde bei dem Vorstellungsgespräch durch die Vorgesetzten und zukünftigen Kollegen bestätigt und auch die Aussicht, immer einen Mentor an der Seite zu haben, hat mich sehr überzeugt. Zudem ist Serviceware ein erfolgreiches Unternehmen, was mir eine gute Zukunftsperspektive bietet, da auch die Übernahmequote von Auszubildenden überdurchschnittlich hoch ist.

Wie sehen die Inhalte der Ausbildung aus und was sind deine täglichen Aufgaben?

Während der Ausbildungszeit ist man ein festes Mitglied eines Teams, das für die komplette IT-Infrastruktur von Serviceware verantwortlich ist. Außerdem gehören die Unterstützung des technischen Supports, der Auf- und Abbau von IT-Systemen bei Messen und der IT-Einkauf zum Aufgabenbereich,

weshalb der Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich ist. Zu Beginn der Ausbildung erhält jeder Auszubildende ein Einstiegsprojekt, das eigenständig geplant und durchgeführt werden muss und einem die Möglichkeit bietet, schnell Verantwortung zu nehmen. Auch im weiteren Verlauf der Ausbildung ist man immer wieder in spannende IT-Projekte eingebunden.

Am Ende der Ausbildung steht ein Abschlussprojekt an, dessen Thema mit dem Chef selbst bestimmt werden kann. Das Gute daran ist, dass bei diesem Projekt alles bisher Erlernte wieder angewendet wird und das Wissen in bestimmten Themenbereichen noch vertieft werden kann.

Wurden deine Erwartungen an die Ausbildung bisher erfüllt?

Ja, denn ich durfte schon früh für kleinere Projekte die Verantwortung übernehmen und konnte somit mein Wissen enorm erweitern. Auch die Aufgabenvielfalt finde ich toll, denn es wird einfach nie langweilig. Ich kann Serviceware als Ausbildungsunternehmen nur empfehlen, da man in kurzer Zeit sehr viel lernt und gut auf den späteren Arbeitsalltag vorbereitet wird. Auch die Zusammenarbeit mit den Kollegen bereitet mir viel Freude und da im IT-Team eine super Stimmung herrscht, komme ich immer gerne zur Arbeit.

JOIN YOUR FUTURE NOW!

IT-Berufe
Freie Ausbildungs-/Studienplätze
2019

BEWIRB DICH JETZT!

Carl-Zeiss- Str. 16
65520 Bad Camberg
www.serviceware.se
jobs@serviceware.se

PMCS.HELPLINE SOFTWARE GROUP IS NOW
Serviceware
WE LIVE SERVICE!

Wir suchen Verstärkung!



Werde Teil in unserem Team!

Wir suchen Auszubildende für die Berufe:

- **Werbetechniker/-in**
(Schilder- und Lichtreklamehersteller,
Schwerpunkt Fahrzeugbeschriftung)
- **Mediengestalter/-in**
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Weitere Infos auf
unserer Webseite:
www.design112.de

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sende uns Deine Bewerbung per Post oder Email an:

jobs@design112.de

Auf der Schanze 1-3
65555 Limburg a. d. Lahn
Tel. 06431 941500



Beschriftungen und Markierungen
für Einsatzfahrzeuge

design112



Werde AZUBI bei OSL!

Ausbildungsberuf:

Zerspanungsmechaniker/in

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

OSL

• **CNC -**
• **DREHEN**
• **FRÄSEN**
ZERSPANUNG

• **PRÄZISIONSTEILE GmbH & Co. KG** •

Johann-Ernst-Strasse 10 · 35781 Weilburg

Tel.: +49 6471 9277965 · Fax: +49 6471 9277969

E-Mail: info@osl-cnc.de · Web: www.osl-cnc.de

MICHEL'S

spedition & logistk



Auszubildende 2019

Berufskraftfahrer und Kaufmann für Spedition und Logistik Dienstleistung (m/w)

Wir suchen Azubis für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer und Kaufmann für
Spedition und Logistik Dienstleistung (m/w)

Ausbildungsbeginn: 01.08.2019

Schriftliche Bewerbung an:

Karl Michels GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Verena Pfeil
Daimlerstraße 2
56414 Meudt

Fon +49 (0) 6435 / 96 21-0
Fax +49 (0) 6435 / 96 21-30
info@spedition-michels.de
www.spedition-michels.de



Ausbildungsatlas

Bei den genannten Berufen handelt es sich nicht immer um aktuell freie Ausbildungsplätze.

A

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Josef-Ludwig-Straße 1, 65549 Limburg
Personaldienstleistungskaufmann/frau

Adler Modemärkte AG

Höhenstraße 10, 65549 Limburg
Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in

Albert Weil AG

Albert-Weil-Straße 1, 65555 Limburg-Offheim
Straßenbauer/in, Beton- und Stahlbetonbauer/in, Industriekaufmann/frau

ALDI GmbH & Co. KG

Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Kaufmann/frau für Büro-
management, Fachkraft für Lagerlogistik, Abiturientenprogramm zum/zur
Geprüften Handelsfachwirt/in, Duales Bachelor Studium BWL

Allianz Generalvertretung T. Martin – L. Wilming-R-Fialho

Am Renngraben 2, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen

Amadeus Gebäudeverwaltung GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement, Immobilienkaufmann/frau

Amadeus Marketing GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

Amadeus Plan B GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

Amadeus Projektbau GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

Amadeus Vermietungs- und Service GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement, Immobilienkaufmann/frau, Maler/in
und Lackierer/in, Gebäudereiniger/in

Artec Ingenieurgesellschaft mbH

Hoenbergstraße 6, 65555 Limburg
Bauzeichner/in Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Auto Bach

Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Krafffahrzeugmechatroniker/in, Fachkraft für Lagerwirtschaft,
Automobilkaufmann/frau

B

Beck + Heun GmbH

Reinhold-Beck-Straße 2, 35794 Mengerskirchen
Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Rollladen- & Sonnen-
schutzmechatroniker/in, Industrieelektriker/in Fachrichtung Betriebstechnik,
Duales Studium: Betriebswirtschaftslehre Fachrichtung Mittelstands-
management, Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau,
Bauingenieurwesen

Bewa-plast Beck GmbH

Kirchstraße 19, 35794 Mengerskirchen
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Rollladenja-
lousiebauer/in, Kaufmann/frau für Büromanagement, Industriekaufmann/frau

Blechwarenfabrik Limburg GmbH

Stiftstraße 2, 65549 Limburg
Elektroniker/in (Betriebstechnik), Industriemechaniker/in (Instandhaltung),
Werkzeugmechaniker/in (Stanztechnik/Formentechnik), Werkstoffprüfer/in



Deine Zukunftsperspektive ab August 2019 –
eine Ausbildung bei Orth Automobile als:

KFZ Mechatroniker/-in

Hast Du mittlere Reife, technisches Ver-
ständnis und Lust im Team zu arbeiten?
Und hast Du Lust auf Autos? Dann ist
eine qualifizierte Ausbildung bei Orth
Automobile genau das Richtige. Bei

uns erwarten Dich abwechslungsreiche
Aufgaben, ein freundliches Team und
Zukunftsperspektiven. Bitte sende Deine
aussagekräftige Bewerbung an folgende
E-Mail: anja.orth@orth-automobile.de

ORTH
Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität

Orth Automobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 1
65614 Beselich-Obertiefenbach
Telefon: 0 64 84/91310
www.orth-automobile.de



Service Mercedes-Benz

(Metalltechnik), Maschinen- und Anlagenführer/in (Metall- und Kunststofftechnik), Industriekaufmann/frau, Fachinformatiker/in (Systemintegration), Fachkraft für Lagerlogistik, Medientechnologe/in (Druck), Mediengestalter/in Digital & Print (Gestaltung & Technik), Duale Studiengänge (m/w): Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering (KIS), IW – Maschinenbau, Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau, Betriebswirtschaft – Mittelstandsmanagement

C

Creditreform Bad Homburg/Limburg Fritscher & Schmitt KG

Horexstraße 3, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Kaufmann/frau für Büromanagement

D

Debeka Versicherungen und Bausparkasse

Konrad-Kurzbold-Straße 7a, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen

Dr. Schnabel GmbH

Offheimer Weg 21, 65549 Limburg
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Fachrichtung Bauteile

E

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG

Meersgrund 6, 65614 Beselich
Berufskraftfahrer/in, Mechatroniker/in Schwerpunkt Nutzfahrzeuge,
Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Eisen-Fischer GmbH & Co. KG

Limburger Straße 47, 65555 Limburg
Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel,
Duales Studium BWL-Handel

Emation GmbH

Siemensstraße 10, 35799 Merenberg
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

F

Feickert Bauunternehmen

Hermann-Stoll-Straße 1, 35781 Weilburg
Baugeräteleiter/in, Kanalbauer/in/Rohrleitungsbauer/in, Spezialtiefbauer/in

Feig Electronic GmbH

Lange Straße 4, 35781 Weilburg
Industrieelektriker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Geräte
und Systeme

G

Georgs Steakhouse Limburg

Hospitalstraße 4, 65549 Limburg
Koch/Köchin

Tone, keramische Rohstoffe und Mineralprodukte

Wir sind einer der bedeutendsten europäischen Produzenten von
Spezialtonen und mineralischen Rohstoffen.

Die Stephan Schmidt Gruppe steht für langjährige Erfahrung und gebündelte Kompetenz aus Forschung und Entwicklung zur optimalen Aufbereitung von Tonen. Stephan Schmidt Tone werden erfolgreich in den vielfältigen Bereichen der Keramikindustrie und als Industriemineralien eingesetzt.



Wir bilden aus zum/zur...

- Industriekaufmann/-mann
- Informatikkauffrau/-mann
- Aufbereitungsmechaniker/-in
- Prüftechnologe/-in Keramik



Mit der Stephan Schmidt Gruppe wählen Sie einen attraktiven Arbeitgeber in einer zukunftsträchtigen Branche. Tone sind der Rohstoff für unser alltägliches Leben: Jeder Mensch verbraucht im Schnitt rund 29 Tonnen Ton. Werden Sie ein Teil der „Ton-Schmidt-Familie“ und versorgen Sie gemeinsam mit uns die Industrie mit hochwertigen Rohstoffmischungen.



Mehr Infos unter...
www.schmidt-tone.de



H

Harmonic Drive AG

Hoenbergstraße 14, 65555 Limburg
Industriemechaniker/in Maschinen- und Anlagenbau, Fachkraft für Lagerlogistik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung, Zerspanungsmechaniker/in, Industriekaufmann/frau

Heinz Schaaf OHG

Otto-Hahn-Straße 36, 65520 Bad Camberg
Industriemechaniker/in Maschinen- und Anlagenbau

Hotel Lahnschleife

Hainallee 2, 35781 Weilburg
Hotelfachmann/frau, Koch/Köchin

Hotel Zur Krone

Obertorstraße 1, 35792 Löhnberg
Koch/Köchin, Hotelfachmann/frau, Restaurantfachmann/frau, Fachkraft im
Gastgewerbe

J

Jost, Wilhelm GmbH & Co. KG

Auf der Muckenkauf 4, 35789 Weilmünster
Straßenbauer/in

K

Kläranlagenbetriebsverband Ems- und Wörsbachtal

Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg
Fachkraft für Abwassertechnik

Klum GmbH

Liebigstraße 4, 65520 Bad Camberg
Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik,
Technische/r Zeichner/in

Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

Gesundheits- und Pflegeschule Weilburg

Mauerstraße 1/Schwanengasse, 35781 Weilburg
Pflegefachmann/frau

Kreissparkasse Weilburg

Odersbacher Weg 1, 35781 Weilburg
Bankkaufmann/frau

L

Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG

Logistikzentrum Limburg

Vor den Eichen 6, 65604 Elz
Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in, Berufskraftfahrer/in

M

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Frankfurter Straße 9, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

Mayland Aufzüge e.Kfm.

Beuerbacher Landstraße 8, 65520 Bad Camberg
Elektroniker/in für Energie und Gebäudetechnik

MNT Revision & Treuhand GmbH

Holzheimer Straße 1, 65549 Limburg
Steuerfachangestellte/r

Mühl Christ Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft mbB

Brüsseler Straße 5, 65552 Limburg
Steuerfachangestellte/r, Duales Studium Steuern und Rechnungswesen



DEINE
AUSBILDUNG
MIT PERSPEKTIVE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für August 2019
Auszubildende in folgenden Bereichen:

Metallbauer/in
Fachrichtung Konstruktionstechnik



Weitere Informationen erhältst du auf unserer
Internetseite: www.stahlbauwesterwald.de/karriere

Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

SWW Stahlbau Westerwald GmbH
z. Hd. Frau Claudia Scheffner
Obere Illbach 6, D56412 Heiligenroth

Tel.: 02602 94746-31
c.scheffner@stahlbauwesterwald.de
www.stahlbauwesterwald.de

Müller & Höhler GmbH & Co. KG

Konrad-Kurzbold-Straße 7a, 65549 Limburg
Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, IT-Systemelektroniker/in,
Duales Studium BWL

Musik Sandner GmbH & Co. KG

Schiede 28-30, 65549 Limburg
Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Musikalienhändler/in

N

Neher GmbH & Co. KG

Wickengartenstraße 8, 35789 Weilmünster
Zerspanungsmechaniker/in Fachrichtung Drehtechnik

O

Orth Automobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 1, 65614 Beselich-Obertiefenbach
Kfz-Mechatroniker/in

OSL Präzisionsteile GmbH & Co. KG

Johann-Ernst-Straße 10, 35781 Weilburg
Zerspanungsmechaniker/in

P

Pauly Büromaschinen Vertriebs GmbH

Kapellenstraße 1, 65555 Limburg
IT-Systemelektroniker/in, Informationselektroniker/in

ProConsult GmbH

Grabenstraße 9, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen

R

Rewe WHB GmbH & Co. KG

Zum Sportzentrum 6, 35794 Mengerskirchen
Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in

S

Sabris AG

Philipp-Reis-Straße 2, 65520 Bad Camberg
Fachinformatiker/in

Schäfer, Hermann GmbH & Co. KG

Spitzenmühle, 35789 Weilmünster
Straßenbauer/in, Industriekaufmann/frau

Schütz Wilhelm GmbH & Co. KG Straßen- und Tiefbau

Zur Quelle 6, 35781 Weilburg-Gaudernbach
Straßenbauer/in, Land- und Baumaschinenmechaniker/in,
Bauzeichner/in, Industriekaufmann/frau

Speziallampenfabrik Dr. Fischer GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 3-5, 65582 Diez
Industriekaufmann/frau, Fachkraft für Lagerlogistik



in nur **2** Jahren
Studium
zum/r Staatlich geprüften
Betriebswirt/in
+
Bachelor of Arts

Schwerpunkt:
Controlling
Finanzmanagement
Franchising
Marketing
Personalmanagement
Touristik

Wilhelm-Knapp-Schule
Frankfurter Str. 39
35781 Weilburg

fon +49 (0) 6471 / 918811
fax +49 (0) 6471 / 7137

www.wirtschaftsakademie-weilburg.de
www.franchising-fachschule.de
www.touristik-fachschule.de



www.wirtschaftsakademie-weilburg.de

StarCom Bauer GmbH

Hauptstraße 37, 65597 Hünfelden-Heringen
Fachinformatiker/in für Systemintegration

Stephan Schmidt KG

Bahnhofstraße 92, 65599 Dornburg
Industriekaufmann/frau, Informatik Kaufmann/frau,
Aufbereitungsmechaniker/in, Prüftechnologie/in Keramik

Sterntaler GmbH

Werkstraße 6-8, 65599 Dornburg
Industriekaufmann/frau

Strabag AG

Großbachstraße 4, 65549 Limburg
Tiefbaufacharbeiter/in, Baugeräteführer/in, Straßenbauer/in,
Industriekaufmann/frau

Strecker August GmbH & Co. KG

Jahnstraße 5, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Industrieelektriker/in für Geräte und Systeme,
Zerspanungsmechaniker/in

SWW Stahlbau Westerwald GmbH

Obere Illbach 6, 56412 Heiligenroth
Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik

T

Teliko GmbH

In den Fritzenstücker 17, 65549 Limburg
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker/in
Fachrichtung Systemintegration

Tetra Pak Produktions GmbH

Höhenstraße 4, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Medientechnologe/in Druck, Maschinen- und
Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in Fachrichtung Betriebs-
technik

V

Versicherung Generalagentur Württembergische Dr. h. c. Robeer Steinerbrunner

Westerwaldstraße 46, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen

Vienna House Easy Limburg Vienna International Asset GmbH

Schiede 10, 65549 Limburg
Hotelfachmann/frau

Vitos Weil-Lahn gGmbH

Mönchberg 8, 65589 Hadamar
Fachinformatiker/in Systemintegration, Fachinformatiker/in
Anwendungsentwicklung, IT-Systemkaufmann/frau

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

Werner-Senger-Straße 8, 65549 Limburg
Bankkaufmann/frau, Duales Studium

W

WEILBURGER Coatings GmbH

Ahäuser Weg 12–22, 35781 Weilburg
Industriekaufmann, Lacklaborant, Fachlagerist,
Produktionsfachkraft Chemie, Duales Studium Chemieingenieurwesen

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG

Kopenhagener Straße 10, 65552 Limburg
Steuerfachangestellte/r

DEIN WEG ANS STEUER.



ALLE INFOS ZUR AUSBILDUNG ZUM/ZUR BERUFSKRAFTFAHRER/IN

**JETZT
INFORMIEREN!**

GUTE GRÜNDE FÜR DEINEN EINSTIEG:

- 1. EINE AUSBILDUNG, DIE WAS KANN**
Theoretisch und praktisch fundierte, anerkannte Ausbildung
- 2. EIN BERUF, DER VIELE SEITEN HAT**
Spannender Job – vielseitig, verantwortungsvoll und fordernd
- 3. STARKE TRUCKS & NEUESTE TECHNIK**
Moderner Arbeitsplatz auf dem neuesten Stand der Technik
- 4. EIN JOB, DER SCHWER GEFRAGT IST**
Sichere Arbeitsstelle, denn Logistik wird immer gebraucht
- 5. EINE ZUKUNFT, DIE VIEL ERÖFFNET**
Gute Aussichten und super Chancen für Aufsteiger



Mein Büro hat 430 PS



. . . . wir bieten den sicheren Weg für deine Zukunft

LKW haben Dich schon immer fasziniert? Du besitzt technisches Verständnis und bist gerne unterwegs? Du suchst einen Beruf, der Dir gute Zukunftschancen bietet? Wie wäre es mit einer

Ausbildung zum Berufskraftfahrer?

Du legst in Deiner Ausbildung die Prüfung für die Führerscheine der Klassen C und CE ab. Du erwirbst fundiertes Wissen über Fahrpraxis, Verkehrssicherheit und Fahrzeugtechnik. Du lernst, modernste Informations- und Kommunikationsmittel zu nutzen. Du erhältst kaufmännische Kenntnisse und qualifizierte Einblicke in das Arbeitsfeld Logistik.

Als Berufskraftfahrer hast Du einen Arbeitsplatz mit Zukunft!

Bewirb Dich bei uns – Deine spannende Ausbildung dauert drei Jahre.

Deine Bewerbungsunterlagen sende bitte an:

Edgar Graß Spedition GmbH & Co. KG
Frau Susanne Dauenhauer
Meersgrund 6
D-65614 Beselich



06484-9127-0

Info@edgar-grass-spedition.de

www.edgar-grass-spedition.de